

Der Wandsbeker Botte

Wandsbek

informativ



**Jahres-
hauptversammlung**
im Block House, Schloßstraße 48
Mo. 17. Juni, 19 Uhr
siehe Seite 2



Parteien zur Bezirks- und Europawahl ab S. 10

5 Mai
2019
33. Jahrg.

Monatszeitschrift für Wandsbek • Eilbek • Marienthal • Farmsen-Berne • Tonndorf • Jenfeld und Rahlstedt
Bürgerverein Wandsbek v. 1848 e.V. • Böhmestr. 20 • 22041 HH • Tel. 68 47 86 • kontakt@buergerverein-wandsbek.de

Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung

am Montag, 17. Juni 2019, 19.00 Uhr
im Block House in der Schloßstraße 48

Tagesordnung

1. Eröffnung:

- 1.1: Ehrung der verstorbenen Mitglieder
- 1.2: Ehrung langjähriger und Begrüßung neuer Mitglieder

2. Allgemeines:

- 2.1: Vorlage des Jahresberichtes und Aussprache
- 2.2: Bericht des Schatzmeisters
- 2.3: Bericht der Rechnungsprüfer
- 2.4: Entlastung des Vorstandes
- 2.5: Bericht der Veranstaltungsleiterin
- 2.6: Entlastung des Vorstandes

3. Turnusmäßige Wahlen:

Amt: bisherige Amtsinhaber: Neuvorschlag:

- 3.1: 2. Vorsitzender Thorsten Richter
- 3.2: Schriftführerin Renate Kühn
- 3.3: Rechnungsprüfer Thomas Brümmerstedt
- 3.4: Beisitzerin Brunhilde Habenicht
- 3.5: Ehrenratsmitglied Gerhard Kobe

Der Vorstand schlägt alle bisherigen Amtsinhaber zur Wiederwahl vor.

4. Verschiedenes

5. Vortrag

Vortrag über den neuen Recyclinghof im Wilma-Witte-Stieg von Herrn Kay Peters, Stadtreinigung Hamburg.

Wir hoffen auf eine rege Beteiligung.

Ingrid Voss, 1. Vorsitzende

Thorsten Richter, 2. Vorsitzender

Zum Titelbild

Auf dem Titelblatt ist das Torhaus an der Ahrensburger Straße abgebildet, oben in den 50er Jahren (Foto: Archiv Heimatmuseum) und unten aktuell (Foto: Thorsten Richter). Es wurde 1926/1927 am Hauptzugang des damals neu geschaffenen Wandsbeker Stadtparks errichtet. Damals wie heute dient das Torhaus der gestalterischen Inszenierung des Parkeingangs. Im Hintergrund ist die ehemalige Wassermühle wahrzunehmen, heute Restaurant Zum Eichthalpark.

In den ersten drei Arkaden-Fenstern ist eine Fotoausstellung der Geschichtswerkstatt Wandsbek in Kooperation mit Freunde des Eichthalparks e.V. zu sehen, die die Historie des denkmalgeschützten Gebäudes dokumentiert.

Die 27 Meter lange und auf der Straßenseite mit Arkadenbögen geschmückte Toranlage wird seitlich von zwei Sandsteinsphingen flankiert. Diese werden bereits auf das Jahr 1775 datiert und stammen ursprünglich vom sogenannten »Gottorper Palais«. Über die gestalterische Inszenierung des Parkeingangs hinaus fungierte das Torhaus viele Jahrzehnte als Personalraum und öffentliches Toilettenhäuschen. Dessen Betrieb wurde ab dem 1. Oktober 1997 eingestellt. Durch jahrelangen Leerstand verfiel das Gebäude und wies einen hohen Sanierungsbedarf auf.

Für insgesamt rund 250.000 Euro aus dem Sanierungsfonds Hamburg 2020 der Hamburgischen Bürgerschaft sowie aus Mitteln der Behörde für Umwelt und Energie wurde das unter Denkmalschutz stehende Torhaus unter enger Begleitung des Denkmalschutzamtes saniert. Die Baumaßnahmen umfassten unter anderem die Erneuerung des Daches, die Sanierung des Mauerwerks sowie der historischen Türen und Fenster. Zudem erhielt das Gebäude eine neue Heizungsanlage. Die Elektro- und Sanitäreinrichtung wurde komplett erneuert. Ziel der Umbauten im Gebäudeinneren war, Raum für gewünschte neue Nutzungen bereitzustellen, zugleich aber möglichst viel der historischen Substanz zu bewahren, um die Zeitspuren ablesbar zu halten. So ist die ehemalige Raumei-

AB EIN BUCH

EIN PRODUKT DER ATELIER REINARTZ GMBH

Sie sind Autor und möchten ein Buch veröffentlichen - erst einmal in kleiner Auflage, als Taschenbuch. Sie sind stolze Eltern und möchten einer Dissertation den richtigen Rahmen geben. Ihr Verein, Ihr Unternehmen hat ein besonderes Jubiläum, da lohnt sich ein Rückblick in Buchform. Das alles - und noch vieles mehr - ist möglich: Vom Text über die Gestaltung bis zum Druck, von einem Exemplar bis zur Großauflage, geben wir Ihrem Inhalt den richtigen Rahmen.



ATELIER REINARTZ
Consulting · Grafik · Design · Realisation

Schatzmeisterstr. 26 · 22043 Hamburg-Mariienthal
Telefon (040) 44 88 22 · Fax (040) 44 57 57
hmr@ab-ein-buch.de · www.ab-ein-buch.de

Grundeigentümer Verein

Wandsbek

von 1891

**Kostenlose Beratung für Mitglieder
im Glockengießerwall 19, VI. Stock (beim Hbf)
oder telefonisch Mo bis Fr 14 bis 16 Uhr**

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

MANFRED MÜHLE BESTATTUNGEN

Ihr kompetenter Partner im Trauerfall für alle Bestattungsformen.
Erfahren · Preiswert · Zuverlässig
Hausbesuche auf Wunsch im Großraum Hamburg.
Vorsorge zu Lebzeiten.

Telefon 040 66 33 34 – Tag und Nacht

Tonnendorfer Hauptstraße 174 a · 22045 Hamburg
info@muehle-bestattungen.de

www.muehle-bestattungen.de

GRABMALGESCHÄFT PETER NAGEL

Inhaber: S. Peterson



GRABMALE · RENOVIERUNGEN · NACHSCHRIFTEN

TONNDORFER HAUPTSTRASSE 22 · 22045 HAMBURG

TELEFON 668 16 85 · www.grabmale-nagel.de

lung erkennbar geblieben. Durch die zusätzliche Verglasung dreier Arkaden konnte eine Erweiterung der nutzbaren Fläche auf insgesamt zirka 55 Quadratmeter erreicht werden. Dahinter ist zudem noch eine Terrasse geplant.

Das Torhaus soll künftig als Veranstaltungsort und kultureller Treffpunkt den Wandsbekern zur Verfügung stehen. Die Trägerschaft für das Torhaus hat der gemeinnützige Verein Freunde des Eichtalparks e.V.

Auf der diesjährigen Bürgerpreisverleihung am 11. April im Bürgersaal verlieh die Bezirksversammlung in diesem Jahr einen Ehrenpreis an die Eheleute Dr. Sigrid und Dr. Klaus Curth für ihren langjährigen und vielfältigen Einsatz für Wandsbek. Besonders gelobt wurden sie für ihren Einsatz für den Eichtalpark mit dem Torhaus, für die Aufstellung der Figur »Die Schöne« und die Gründung des Vereins Freunde des Eichtalparks e.V..

Über die Festveranstaltung der Bürgerpreisverleihung werden wir in der kommenden Ausgabe berichten.



Auf der Bürgerpreisverleihung überreichte Ingrid Voss (L., 1. Vors. Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.) an das Ehepaar Dr. Sigrid und Dr. Klaus Curth (Geschichtswerkstatt Wandsbek, Freunde des Eichtalparks e.V.) ein antiquarisches bleiverglastes Bild mit dem Wandsbek-Wappen für das Torhaus. Foto: Thorsten Richter

WARNHOLZ Immobilien GmbH



Wir suchen laufend



Grundstücke, Häuser und Wohnungen zum Verkauf und Vermietung.

Keine Kosten für den Verkauf, solide und diskrete Abwicklung, fachliche Beratung!

Treptower Str. 143 • Tel. 647 51 24 • Fax 647 01 68
email@warnholz-immobilien.de
www.warnholz-immobilien.de



Tonndorfer Apotheke immer aktiv für Ihre Gesundheit.

Inhaberin Hien Nickel

durchgehend geöffnet • kostenloser Botendienst

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 8.30 - 18.30 Uhr • Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

Tonndorfer Hauptstraße 53 • 22045 Hamburg
(Nähe S-Bahn Tonndorf und Pflegezentrum ProVital)

Telefon: 66 18 75 • Telefax: 66 07 39

Unser nettes, kompetentes Team freut sich auf Ihren Besuch.

Rubriken-Übersicht

| | | | |
|-------------------|--------------------|------------------------|-----------------|
| Politik | Seite 4 | Kultur | Seite 20 |
| Wahlen | ab Seite 10 | Veranstaltungen | Seite 22 |
| Historisch | Seite 15 | Bürgerverein | Seite 23 |
| Gesundheit | Seite 16 | Bilderrätsel | Seite 24 |



Bürgerverein Wandsbek von 1848

zusammen mit Heimatring Tonndorf von 1964 und Eilbeker Bürgerverein von 1875

Wandsbek informativ 'Der Wandsbecker Bothe', vormals 'Der Wandsbeker'

Verbreitungsgebiet

- ① Wandsbek
- ② Eilbek
- ③ Marienthal
- ④ Farmsen-Berne
- ⑤ Tonndorf
- ⑥ Jenfeld
- ⑦ Rahlstedt
- Kerngebiet



Herausgeber: Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V. · Böhmestraße 20
22041 Hamburg (Wandsbek) · Auflage 8.000 Exemplare

Redaktion und Anzeigen: Thorsten Richter
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de
Redaktionsschluss am 10., Anzeigenschluss am 15. des Vormonats.
Mit Namen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

© 2019 Combi-Druck Thorsten Richter e.K. ISSN 0931-0452
Heschredder 90 · 22335 Hamburg · Tel.: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Die aktuelle Ausgabe im Internet unter:
www.buergerverein-wandsbek.de/wandsbek-informativ
Nachdruck, Verwendung und Vervielfältigung in jeder Form, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Wandsbek informativ erscheint zum Monatsersten. Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos. Interessenten, die Wandsbek informativ monatlich per Post zugestellt haben möchten, zahlen die Versandkosten von EUR 1,60 + MwSt. pro Ausgabe.

Satz und Gestaltung: Helmut Krause

Produktion: GK Druck Gerth und Klaas GmbH & Co. KG



Der Wandsbecker Bothe

Wandsbek
informativ

Ihre Mediaberater
für Anzeigen und redaktionelle Texte:



Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

und

rk.media

Tel.: 0175-115 15 13

Fax: 05131-479 64 32

E-Mail: rk.media@t-online.de

Anzeigenschluss
für die Juni-Ausgabe: **15.05.**

(Redaktionsschluss immer am 10.,
Anzeigenschluss am 15. des Vormonats)

Worauf es ankommt

Gesprächsrunde mit Peter Tschentscher

tr – Im Rahmen der Diskussionsreihe »Was Hamburg betrifft« hatte der Volkshochschulverein Hamburg-Ost e.V. Hamburgs Ersten Bürgermeister Peter Tschentscher (SPD) am 17. März in die Karl Schneider Halle eingeladen. Tschentscher, ein Jahr im Amt, stand den Vorsitzenden Gerhard Fuchs und Wulf Hilbert Rede und Antwort und im zweiten Teil der Veranstaltung konnte auch das Publikum Fragen stellen. Den musikalischen Rahmen gaben Helmut Stuarinig & Friends mit Gypsy-Musik, »Jigs and Reels« und Klezmertänzen.

Als seine wichtigste Entscheidung als Bürgermeister bezeichnete Peter Tschentscher den Rückkauf des Fernwärmenetzes, was vom Publikum mit Applaus honoriert wurde.

Tschentscher erläuterte weiter, dass die Themen Wohnungsbau und Verkehr die größte Bedeutung für alle haben und sich deshalb um diese Felder auch stark gekümmert wird. Die Realisierung der S4 ist sehr wichtig, auch in Hinblick auf den Transeuropäischen Güterverkehr (TEN) und der geplanten TEN-Strecke (siehe Wandsbek informativ Nr. 02/2019). „Mit der S4 nehmen wir den Nahverkehr aus dem Fernverkehr raus und so kann beides besser funktionieren. Als Verantwortliche müssen wir langfristig denken, denn was wäre, wenn unsere Vor-Vorfahren nicht die U- und S-Bahn gebaut hätten?“, so Tschentscher. Aktuell wurde mit den Verkehrsbetrieben vereinbart, die Kapazitäten durch längere Busse und Züge um 20% zu erhöhen. Zudem geben neue Bahnhöfe wie in Olden-



Die Vorsitzenden des Volkshochschulvereins Hamburg-Ost e.V., Gerhard Fuchs (l.) und Wulf Hilbert (r.), diskutierten mit Hamburgs Erstem Bürgermeister Peter Tschentscher (Mitte).

Foto: Thorsten Richter

felde Tausenden die Möglichkeit, auf den Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV) umzusteigen und damit den Straßenraum für andere frei machen.

Beim Klimaschutz setzt Peter Tschentscher auf die Wirtschaft, damit dafür notwendige Maßnahmen für alle Bürger erträglich bleiben. Es müssen Techniken entwickelt werden, die klimaneutral und energiebewusst sind und zugleich wirtschaftlich. So kann Klimaschutz für Unternehmen und Verbraucher bezahlbar bleiben.

Zur geplanten Grundsteuerreform betonte der Bürgermeister, dass für Hamburg die Grundsteuer insgesamt nicht höher werden dürfe, um die Mietpreise nicht zu verteuern. Es muss aber gerechter werden. „Einige werden einen Tick mehr, andere einen Tick weniger bezahlen müssen. Uns kommt es darauf an, dass es nicht insgesamt teurer wird und dass es sich in einem vernünftigen Rahmen bewegt. Keiner darf plötzlich das Zehnfache an Grundsteuer bezahlen müssen.“

Bevor es zur Diskussion mit den Bürgern kam, war das Projekt »Wandsbeker Tor« Thema. Generell findet es Tschentscher auch in Hinblick auf die Flächenversiegelung richtig, da wo die Infrastruktur schon vorhanden ist verstärkt in die Höhe zu bauen. Laut Gerhard Fuchs scheiterte das Projekt bisher an einem Grundeigentümer, der nicht verkaufen will. Bürgermeister Peter Tschentscher: „Vielleicht können wir den mal fragen, was er da macht, ich lade den mal ein.“

Im Mai kommen die Spitzenkandidaten

Kurz vor den Wahlen zu den Bezirksversammlungen haben die Wähler Gelegenheit, alle Spitzenkandidaten persönlich anzusprechen und zu hören, warum gerade ihr Parteiprogramm das Beste ist: Anja Quast (SPD), Franziska Hoppermann (CDU), Maryam Blumenthal (Grüne), Rainer Behrens (Die Linke), Dietmar Wagner (AfD) und Stanko Stankovic-Cirkovic (FDP). In der Pause und nach dem offiziellen Teil ergeben sich noch Möglichkeiten, das Einzelgespräch zu suchen.

Helmut Stuarinig & Friends sorgen für die Stimmung, die Diskussion beginnt um 11:30 Uhr und endet etwa um 13 Uhr. Eintritt frei, Getränke und Brezeln stiftet der VHS-Verein.

So 12.5., ab 11 Uhr, Karl-Schneider-Halle, Berner Heerweg 183.

fdp-wandsbek.de

Freie Demokraten
FDP

Birgit Wolff - Bezirkslistenplatz 1
Wohnen, Leben, Arbeiten:
Mehr Lebensqualität im Bezirk.
Wer Hamburg liebt,
macht Hamburg besser.

Hui und Pfui



In der Walddörferstraße Nr. 275 und 277 stehen zwei gleiche Häuser, das eine schmuck, das andere heruntergekommen.

Foto: Thorsten Richter

Gute Nachrichten für Farmsen

nt – Am 11. April hat der Bundestag beschlossen, dass aus dem Bundesprogramm »Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur« rund vier Millionen Euro in die Sportinfrastruktur in Farmsen investiert werden. Zusätzlich zu den Bundesmitteln werden weitere rund fünf Millionen Euro in den Stadtteil fließen, so dass insgesamt neun Millionen Euro zu Verfügung stehen, um die Sportinfrastruktur von Farmsen zukunftsfest zu machen.

Der Farmsener Turnverein erhält ein neues Vereinsheim, die Drainage der Sportanlage am Berner Heerweg wird erneuert und der Rasenplatz in einen Kunstrasenplatz umgewandelt. Außerdem werden die Umkleieräume des Lehrschwimmbeckens am Bramfelder Weg erneuert. Zusätzlich wird das Lehrschwimmbecken auf dem Gelände des Berufsförderungswerkes an der August-Krogmann-Straße durch einen Neubau ersetzt.

Durch die Zusammenarbeit von Bund, Stadt und Bezirk wird damit ein wichtiger Beitrag für die Entwicklung des Stadtteils geleistet, denn Sport hat einen großen Anteil an einem guten Miteinander im Stadtteil.



BELLINGRODT
IMMOBILIEN SEIT 1978

Ihr Hamburger Immobilienverwalter
BELLINGRODT
IMMOBILIEN GMBH

Elisenstraße 15
22087 Hamburg
Tel. (040) 25 30 780



seit 40 Jahren
Jetzt anfragen!

info@bellingrodt.de www.bellingrodt.de



SP: Radio Kröger Sprechen Sie uns an!

Radio Kröger GmbH • 22087 Hamburg • Landwehr 13
Tel. 040-250 81 60 • Fax 040-250 16 66
kroeger-hats@gmx.de • www.sp-kroeger.de

Nicht mehr mobil,
Wir kommen zu Ihnen!
Beratung und
Vorführung bei
Ihnen zu Hause.

um zu uns
zu kommen?

Für ältere und weniger mobile Kunden, bieten wir einen außergewöhnlichen Service bei Ihnen zu Hause für TV-Geräte, Waschmaschinen, Haushalts- und Küchengeräte.
Einfach anrufen und einen Termin mit uns verabreden.

HIER

KANN MAN AUF SICH AUFMERKSAM MACHEN UND FÜR SEINE LEISTUNGEN UND ANGERBOTE WERBEN

Tel. 50 79 68 10 Ich berate Sie gern:
E-Mail: Wandsbek-Informativ@t-online.de Thorsten Richter

Mieterverein zu Hamburg

im Deutschen Mieterbund 

Beratung in Wandsbek:
Mo. und Mi.
15:00 – 18:00 Uhr

Königsreihe 4
Kulturschloß Wandsbek

 **879 79-0**
mieterverein-hamburg.de

Bestattungsunternehmen „St. Anschar“
seit 1895 in 4. Generation

Bentien Söhne

- Individuelle Sterbevorsorge-Beratung
- Erd-, Feuer-, See-, Anonymbestattungen
- Beisetzung auf allen Hamburger Friedhöfen und Umgebung
- Persönliche Beratung und Betreuung - auf Wunsch Hausbesuch
- Eigener Trauerdruck mit großer Auswahl an Trauerpapier
- Sterbegeldversicherungen durch das Kuratorium Deutsche Bestattungskultur
- Übernahme sämtlicher Bestattungsangelegenheiten

Litzowstraße 13 • 22041 Hamburg (Wandsbek) Tel. 0 40 - 68 60 44
Meiendorfer Str. 120 • 22145 Hamburg (Rahlstedt) Tel. 0 40 - 6 78 16 47

www.bentien-bestattungen.de · Tag & Nacht erreichbar **040 - 68 60 44**

Bauspielplatz ist nicht mehr nutzbar

pm – Bäderland Hamburg will das Freibad Wiesenredder im Jahr 2020 schließen und am Hallenbad Rahlstedt ein gegenüber dem Freibad verkleinertes Außenbecken errichten. Das Außenbecken und eine Liegefläche sollen auf der Fläche des bisherigen Bauspielplatzes von rund 4.000 qm entstehen. Hierfür sind 3,9 Mio. Euro vorgesehen. Ein neuer Bauspielplatz soll auf ein nahegelegenes Grundstück verlagert werden. Wie eine Ortsbesichtigung und die Antworten auf eine Kleine Anfrage der LINKEN ergeben haben, wurden auf dem bisherigen Bauspielplatz 45 Bäume gefällt, die Seilbahn ist nicht mehr in Betrieb und der Platz ist zum Spielen praktisch nicht mehr geeignet. Weiter geht aus der Antwort auf die Kleine Anfrage hervor, dass beim neuen Standort alles offen ist. Einzig die Flächengröße des neuen Platzes wird präzise mit 2.325 qm angegeben, ist also deutlich kleiner. Im Vorwege sind auch hier bereits 37 Bäume gefällt worden.

Keine Antwort gibt es auf die Fragen nach dem Planungsstand, ob es ein Konzept gibt, welche Geräte geplant sind, für welche Altersgruppen der Platz vorgesehen ist und ob umliegende Kitas und soziale Einrichtungen bei der Planung beteiligt wurden. Auch die Frage der Kosten wurde nicht beantwortet. Mit dem alten und angedachten neuen Betreiber »Bauspielplatz Rahlstedt e.V.« ist bisher kein Vertrag zustande gekommen. Insbesondere die Übernahme von Lasten und Betriebskosten durch die Stadt dürfte strittig und für den Betreiber ein Knackpunkt sein.

Dazu Gerhard Brauer, Bezirksabgeordneter der LINKEN in der Bezirksversammlung: „Es ist mir unverständlich, wie der bisherige Platz durch die Stadt unbespielbar gemacht wurde, ohne dass mit dem Betreiber Einvernehmen über die Verlagerung und Fortführung des Spielplatzes erzielt wurde. Konzeption, Gestaltung, Ausrüstung und Finanzierung sind elementare Dinge, die dringend geklärt werden müssen. Die Stadt darf sich nicht aus der Verantwortung ziehen und die finanzielle Belastung einem privaten Verein überlassen. Leidtragende sind letztlich die Kinder und Jugendlichen in Rahlstedt.“

ANZEIGENANNAHME: THORSTEN RICHTER

Telefon: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

**GÜNTHER & GÜNTHER**
Verkauf - Vermietung - Bewertung

Gutschein
für eine kostenfreie Wertermittlung

Vereinbaren Sie gerne einen Termin zur
unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!

040/320 330 90

www.guenther-immobilien.de

Für bezahlbaren Wohnraum

Jahresempfang der GRÜNEN

nt – Der Einladung der grünen Bezirksfraktion zum Frühjahrsempfang in den Wagnerhof des Museumsdorfes in Volksdorf waren am 29. März gut 150 Gäste aus Politik, Verwaltung, Initiativen und Vereinen gefolgt. Bei Häppchen und vielfältigen Getränken nutzten die Gäste die Chance, knapp zwei Monate vor der Wahl zu den Bezirksversammlungen in Hamburg mit den Wandsbeker GRÜNEN ins Gespräch zu kommen.

Maryam Blumenthal, parlamentarische Geschäftsführerin der GRÜNEN in der Bezirksversammlung, dankte zum Ende der Legislaturperiode vor allem den vielen Helfern, die sich haupt- und ehrenamtlich im Bezirk engagieren und betonte, wie wichtig die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum ist: „Das Leben in der Stadt zieht immer mehr Menschen an. Und so standen und stehen wir immer wieder vor der Herausforderung allen Menschen ein zuhause zu bieten. Aber einfach nur bauen ist nichts, was sich mit unserer grünen Denkweise vereinbaren lässt. Wir bauen und setzen dabei gleichzeitig so viele ökologische und soziale Aspekte durch wie es uns möglich ist. Außerdem stehen wir immer für eine Politik für und mit den Menschen.“



Maryam Blumenthal (l.), parlamentarische Geschäftsführerin der GRÜNEN in der Bezirksversammlung und die zweite Bürgermeisterin Katharina Fegebank (r.). Foto: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ehrengast Katharina Fegebank, zweite Bürgermeisterin und Senatorin für Wissenschaft, Forschung und Gleichstellung: „Als ich vor 16 Jahren beruflich in Sarajevo war, erlebte ich, wie viel Hoffnung die Menschen in ihrer vom Krieg gezeichneten Region auf die Europäische Union richteten. Das war mein persönlicher Anstoß, um mich parteipolitisch zu engagieren. Und dafür wählte ich die Partei, die mit so viel Leidenschaft und Konsequenz für das europäische Projekt brennt wie keine andere: Die Grünen. Genau deshalb werden wir heute mehr gebraucht denn je. Vor der kommenden Europawahl sind nationalistische Kräfte fast überall in Europa auf dem Vormarsch. Und wir Grünen sind entschieden, eine starke Gegenmacht dazu zu bilden. Wir lassen uns das Freiheitsprojekt Europa nicht nehmen. Wir wollen ein starkes Europa, das genau dort funktioniert, wo es gebraucht wird.“ Künstlerisch begleitet wurde der Abend von der Hamburger Klezmerband Mischpoke, die virtuos und voller Spielfreude die Gäste mit einem abwechslungsreichen Repertoire begeisterten.

Zu Gast beim Wandsbeker Forum

Finanzsenator Dr. Andreas Dressel

mp – Bereits zum vierten Mal war der promovierte Jurist zu Gast beim Wandsbeker Forum – und es war gleichzeitig der vierte Finanzsenator, der über seine Arbeit berichtete. Es wurde zunächst herausgearbeitet, dass die Rahmenbedingungen kaum vergleichbar waren und sind: Vor 15 Jahren lagen die jährlichen Einnahmen noch bei nur sieben gegenüber jetzt über elf Milliarden Euro, und der Anteil der Zinsbelastungen betrug über fünfzehn gegenüber jetzt nur noch knapp fünf



Forumsvorsitzender Michael Pommerening (l.) mit Finanzsenator Dr. Andreas Dressel (r.).
Foto: Gerd Neumann

Prozent. Sehr schnell wurde aber auch deutlich, dass die Aufgaben des Finanzsenators damit keineswegs leichter geworden sind. Die »Wachsende Stadt« erfordert einen wachsenden Aufwand insbesondere an Personal. Flüchtlingsstrom und HSH-Nordbank sind ebenfalls neue, zu bewältigende Herausforderungen. Am Beispiel der Personalkosten wurden die Komplexität und das Ineinandergreifen der Probleme diskutiert und auch hinsichtlich der Grundsteuer gab es ebenso neue wie spannende Informationen aus erster Hand. Der Senator bezeichnete die Sanierung der Hamburger Infrastruktur als seine schwierigste, aber auch nachhaltigste Aufgabe und erklärte zum Schluss, er freue sich schon jetzt auf seine nächste Diskussion mit dem »Zusammenschluss von Aktiven und Engagierten aus Hamburgs größtem Bezirk«.

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!
... die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegebenen Zeitschrift ermöglichen!

MEINE RECHTSANWÄLTE!



Michael Pommerening
Tätigkeitsschwerpunkt Erbrecht

Dirk Breitenbach
Fachanwalt für Arbeitsrecht

Andrea Morais Goncalves
Fachanwältin für Familienrecht (angestellte RAin)

Schloßstraße 6 (Haspa-Haus) · D-22041 Hamburg (Wandsbek)
Telefon (040) 68 11 00 · Telefax (040) 68 72 13
e-mail: office@rae-wandsbek.de · www.rae-wandsbek.de
Sprechzeiten nach Vereinbarung

Kunden bleiben Herr im Haus, wertfaktor wird stiller Teilhaber

Neues Finanzmodell bietet maximale Freiheit durch Immobilien-Teilverkauf

Europa erkunden, ein neuer Wintergarten oder die Rente etwas aufbessern – dafür fehlt selbst Menschen, die eine eigene Immobilie besitzen, im Alter häufig das nötige Bargeld. Sich von seiner Immobilie zu trennen, ist für viele Senioren keine Option. Für diese Zwickmühle bietet der Finanzdienstleister **wertfaktor** nun eine Lösung: Immobilien-Teilverkauf mit lebenslangem Nießbrauchrecht. „Wir heben uns damit ganz klar von Finanzierungsangeboten wie Hypotheken und Krediten ab, die zum einen nicht jeder bekommt und zum anderen eben nur geliehen und damit Schulden sind“, so **wertfaktor**-Gründer Christoph Neuhaus. So funktioniert der Teilverkauf: Der Immobilienbesitzer legt fest, wie viel Bargeld er aus seiner Immobilie herauslösen möchte. Ein unabhängiger Gutachter ermittelt dann den Marktwert des Objekts, aus dem sich der Anteil errechnet, der an **wertfaktor** verkauft wird. Der Eigentümer erhält eine Sofortzahlung, ein im Grundbuch eingetragenes Nießbrauchrecht sichert ihm das lebenslange, alleinige Nutzungsrecht. Im Gegenzug berechnet **wertfaktor** ein monatliches Entgelt für die Nutzung des veräußerten Immobilienanteils. Dem Verkäufer bleiben alle Privilegien eines Alleineigentümers erhalten: Anbauten und Renovierungen können beispielweise ohne Absprache vorgenommen werden. Verläßt der Eigentümer eines Tages die Immobilie, haben er oder seine Erben zunächst ein Ankaufsrecht des **wertfaktor**-Anteils. Wird dieses nicht in Anspruch genommen, veräußert **wertfaktor** das gesamte Objekt. Beiden Parteien steht ihr Anteil des Verkaufserlöses zu, beide profitieren hierbei von der Wertentwicklung der Immobilie.
wertfaktor Immobilien GmbH, Tel. 69 63 89 701
Mail: post@wertfaktor.de, Web: www.wertfaktor.de



Christoph Neuhaus (l.) und Dr. Alexander Ey (r.) von wertfaktor Immobilien GmbH.

**Werben Sie auf der Homepage
des Bürgervereins**

www.buergerverein-wandsbek.de

Ansprechpartner: Thorsten Richter

Tel.: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

Bezirksversammlung vom 28. Februar

Zur weiteren Nutzung des Schulgebäudes Lienastraße in Farmsen-Berne nahm die Finanzbehörde (FB)/Landesbetrieb Immobilienmanagement und Grundvermögen (LIG) wie folgt Stellung: Der LIG hat mit der Stadterneuerungs- und Stadtentwicklungsgesellschaft Hamburg mbH (steg) einen externen Projektentwickler beauftragt, ein Gesamtkonzept für das Gesamtareal der bebauten und unbebauten Immobilien zu entwickeln, das insbesondere auch Belange des Stadtteils und des Sports berücksichtigen soll. Dazu ist die steg derzeit mit unterschiedlichen städtischen Beteiligten wie auch privaten Interessengruppen im Austausch, um unterschiedliche Nutzungsszenarien zu entwickeln und auch im Hinblick auf einen späteren wirtschaftlichen Betrieb zu betrachten.

Im Rahmen einer Planung aus dem Jahre 2013 wurden Teilbereiche im Hauptgebäude auf sanierungs- bzw. abfallrechtliche relevante Schadstoffe untersucht, die sich auf Wände, Decken und Bodenflächen beschränken. Eine Schadstoffuntersuchung sämtlicher Bauteile liegt nicht vor. Etwaige Nutzungseinschränkungen können ohne vertiefende Untersuchungen nicht abgeleitet werden.

Gegenwärtig untersucht die steg verschiedene Nutzungsmöglichkeiten von sozialen und kulturellen Einrichtungen bis hin zu einer gewerblichen Nutzung. Für alle Nutzungen sind neben der Ertüchtigung der sogenannten Pohlmann-Rippendecken ausreichender Brandschutz und die Herstellung von Barrierefreiheit (Fahrstuhl) zu gewährleisten. Darüber hinaus ist eine Renovierung der Fenster geboten, energetische Maßnahmen sowie die Elektroversorgung dem Stand der Technik anzupassen. In der Modellrechnung ist die Ertüchtigung der Turnhalle berücksichtigt sowie Um- und Rückbaumaßnahmen im Rahmen des Denkmalschutzes. Neben Baukosten sind entsprechende Planungs- und Finanzierungskosten zu berücksichtigen. Der beauftragte Dienstleister steg hat eine überschlägige Kostenprognose basierend auf Erfahrungswerten erstellt, die für die Nutzungsbewertung im Rahmen des Vergabeverfahrens dienen soll. Eine differenzierte Kostenschätzung nach Nutzungskonzept hat die steg bisher nicht erstellt.

Am Standort Lienastraße wurden in den vergangenen Jahren mehrfach Graffitis und Glasschäden an den Fenstern verzeichnet.

Die jährlichen durchschnittlichen Betriebskosten lassen sich wie folgt beziffern:

| | Ganzjahreswerte brutto Schulbetrieb inkl. Sporthalle | Ganzjahreswerte brutto kein Schulbetrieb nur Sporthalle (Restliches Gebäude im Leerstand) |
|---------------------|--|---|
| Niederschlagswasser | 6.300 € | 6.300 € |
| Strom | 18.000 € | 5.000 € |
| Wärme | 35.000 € | 15.000 € |
| Wasser | 4.000 € | 3.500 € |
| Außenanlagen | 2.000 € | 2.000 € |
| Entsorgung | 3.800 € | 1.300 € |
| Gebäudereinigung | 63.000 € | 3.300 € |
| Sonstiges | 5.000 € | 2.000 € |
| Wartung | 4.000 € | 2.000 € |

Das Denkmalschutzamt organisiert gemeinsam mit der Stiftung Denkmalpflege Hamburg den Tag des offenen Denkmals in Hamburg und begrüßt in diesem Rahmen öffentliche Veranstaltungen zur Schule Lienastraße. Rechtzeitig angemeldete Veranstaltungen werden im Programmheft beworben, kurzfristige Anmeldungen über die Website der Stiftung Denkmalpflege. Um eine Öffnung am Tag des offenen Denkmals zu ermöglichen, müsste die Teilnahme rechtzeitig vorab beim Dienstleister SBH I Schulbau Hamburg oder den Eigentümern angemeldet werden, damit die hierfür notwendigen Vorbereitungen getroffen werden können. Es müsste z.B. sichergestellt werden, dass vorher mögliche Gegenstände, Werkzeuge und eingelagerte Möbel von anderen Schulstandorten aus Verkehrs- und Fluchtwegen geräumt werden. Außerdem müsste entsprechendes Personal vor Ort sichergestellt werden.

Die Möglichkeit einer Zwischennutzung des Schulgebäudes Lienastraße wird derzeit geprüft.

Betten SCHWEN

Starten Sie mit uns
frisch in den Frühling!

Reinigungs-Aktion!

vom 6. bis 25. Mai

Unser Angebot:

| | |
|---|---------------|
| Kissenreinigung Gr. 40/80, mit neuem Inlett für | 10,- € |
| Kissenreinigung Gr. 80/80, mit neuem Inlett für | 12,- € |
| Komplettwäsche Ihres Kissens für | 12,- € |
| Komplettwäsche Ihres Bettes für | 29,- € |

Unser Service
macht den Unterschied:

- Probeliegen
- Kostenlose Entsorgung
- Wärmebedarfsanalyse
- Kostenloser Lieferservice
- Maßanfertigung
- Zufriedenheitsgarantie
- Frischekur für Ihre Betten

Ihr
Fachgeschäft
für den
gesunden
Schlaf

WANDSBEKER
MARKTSTRASSE 125
22041 HAMBURG
TEL. (040) 68 59 00
FAX (040) 68 06 85
www.betten-schwen.de

Schmunzel-Ecke

Ein Storch trägt einen Jungen und ein Mädchen durch die Lüfte. „Wirst Du auch geboren?“, fragt der Junge seine Begleiterin.

„Was denn sonst?“, meint das Mädchen ein bisschen von Oben herab. „Oder glaubst du, die hätten mich als Stewardess mitgeschickt?“

Bezirksversammlung vom 4. April

Eine **Schwerpunktsitzung zum Thema Sozialstruktur in Jenfeld** wurde einstimmig beschlossen. Nach mehreren Rückmeldungen von Bürgern soll es in Jenfeld in den Bereichen Öjendorfer Damm sowie Charlottenburger Str. bis zum Berliner Platz zu Auffälligkeiten beim Thema Drogen/Drogenhandel kommen. Um die Anmerkungen der Bürger ernst zu nehmen und einen besseren Einblick in die Situation vor Ort zu bekommen wird sich der Regionalausschuss Kerngebiet diesem Thema annehmen und zu einer Schwerpunktsitzung einladen. Wichtig dabei ist, dass Experten sowohl der Polizei, der Verwaltung als auch aus dem Stadtteil bei dieser Sitzung mit dabei sind. Als geeigneten Ort für diese Regionalausschusssitzung wird das Jenfeld Haus (Charlottenburger Str. 1) präferiert.

»**Spielplatzinstandsetzung von drei Kinderspielplätzen mit Hilfe eines Projektsteuerers**«, für dieses neue Projekt steht lediglich in 2019 eine freie Personalressource bei Planung und Bau Stadtgrün von knapp 14.800,- Euro zur Verfügung. Hierbei sind die Grundinstandsetzung der Spielplätze im Jenfelder Moorpark und Spielplatz Eilbektal ausgewählt worden, sowie als dritter Spielplatz der »Spielplatz für Alle«, vor allem mit inklusiven Spielangeboten. Der Standort dieses Spielplatzes ist noch festzulegen. Einstimmig beschlossen bei Enthaltung CDU, LFG und DIE LINKE.

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

**Individuell und
würdevoll Abschied
nehmen!**

**Schmidt-Peil**
Bestattungsinstitut seit 1913



Wir sind für Sie da!

Einfühlsame Begleitung im Trauerfall | Tag + Nacht:

TELEFON: 040 / 672 20 23

Schmidt-Peil OHG | Brockdorffstraße 14 | 22149 Hamburg/Rahlstedt
www.beerdigungsinstitut-schmidt-peil.de



Hohe
Sofortzahlung
und lebenslanger
Nießbrauch

Ab jetzt gehen Ihre Träume aufs Haus.

Mit dem flexiblen Teilverkaufsmodell von **wertfaktor** wandeln Sie einen Teil Ihrer Immobilie in Barvermögen um. So erhalten Sie den finanziellen Spielraum, um Ihre Träume wahr werden zu lassen und **bleiben weiterhin in Ihrem Zuhause wohnen.**

wertfaktor 



C. Neuhaus,
Geschäftsführer

Jetzt
Wunschangebot
anfordern!

 www.wertfaktor.de

 040 / 69 63 89 701



Das wertfaktor Prinzip



Sofortauszahlung
Ihres Wunschbetrags



Alleiniger Nießbrauch:
Wohnen ohne Einschränkungen



Vertragssicherheit durch
notarielle Beurkundung

Parteien zur Wahl der Bezirksversammlung

Ein starkes Wandsbek gemeinsam gestalten

SPD

Es ist aus Sicht der SPD absehbar, dass der Bezirk auch in den kommenden Jahren weiterwachsen wird. Die Sozialdemokraten wollen, dass die Infrastruktur dabei weiter Schritt hält. „Damit der Bezirk bezahlbar, sozial, gerecht, naturnah und lebenswert für alle bleibt, ist es Aufgabe und Ziel, das Wachstum weiterhin gemeinsam zu gestalten – für ein starkes Wandsbek!“, so Anja Quast und Andreas Dressel.

Schwerpunkte des Bezirkswahlprogramms sind die Stadtentwicklungs- sowie die Verkehrspolitik. Die SPD setzt sich auch in der nächsten Wahlperiode dafür ein, dass 1.800 Wohneinheiten pro Jahr genehmigt werden. 30 Prozent aller Wohneinheiten sollen öffentlich-geförderte Wohnungen sein. 3.000 Wohneinheiten sollten dabei im bezahlbaren Wohnungsbau bis 2024 entstehen.

Großen Raum nimmt das Thema Verkehr im Wahlprogramm ein. „Wir wollen Mobilität für alle. Mehr Menschen bedeuten auch mehr Verkehr und der Straßenraum mit seinen Geh- und Radwegen ist begrenzt. Wir setzen dabei nicht auf ein Gegenüber der Verkehrsträger, sondern auf ein Miteinander. Jeder soll sicher und schnell ans Ziel kommen“, erläuterte Quast.

Andreas Dressel und Anja Quast betonten, wie unerlässlich der direkte Kontakt der Politik zu den Bürgern ist. Daher setzt das Bezirkswahlprogramm auch einen weiteren Schwerpunkt bei den Regionalbereichen. „Wir haben ganz konkrete Vorstellungen, wie sich Wandsbek in den nächsten fünf Jahren entwickeln soll. Um das gemeinsam mit den Bürgern umsetzen zu können, werben wir für das Vertrauen in uns und in unsere Kandidaten und kämpfen für ein starkes Ergebnis für die SPD!“



Anja Quast und Andreas Dressel stellen das Wahlprogramm der SPD Wandsbek vor.

Foto: SPD Kreis Wandsbek

Grünflächen erhalten, Mobilität weiter denken, Stadtteilkultur ausbauen

CDU

Wenn am 26. Mai die Wahlen zum Europäischen Parlament und zur Bezirksversammlung stattfinden, entscheiden Sie als Bürger über verschiedene Ebenen unseres Zusammenlebens. Wenn die europäische Idee der friedlichen Einheit und engen wirtschaftlichen Zusammenarbeit weiter gelten soll, darf sie nicht durch nationalistisch eingefärbte Angstmacherei angezweifelt werden. Wir werben um Ihre Stimme für die bürgerlichen Kräfte der Mitte in Europa, um die erfolgreiche Arbeit der Europäischen Union fortsetzen zu können.

Im Bezirk Wandsbek stellen sich diese Fragen auf direkterer Ebene genauso: Wie gestalten wir in unseren Stadtteilen und Quartieren das Zusammenleben? Drei Hauptthemen sind uns, der CDU, dabei besonders wichtig: Eine Stadtentwicklung mit Augenmaß, eine moderne, unideologische Verkehrspolitik und eine Erhöhung der Sicherheit, Sauberkeit und Ordnung. Für uns zählt hierbei nicht nur die Statistik, sondern vor allem die Qualität der Lösungen. Wir sprechen uns gegen eine Bebauung von Landschaftsschutzgebieten aus und wollen die Grünflächen erhalten. Der Zuwachs an Einwohnern im Bezirk erfordert zusätzliche Einrichtungen wie Kita- und Schulplätze, Jugend- und Seniorentreffs und für Stadtteilkultur. Wir denken Mobilität weiter. Unser Ziel ist es, den Umstieg vom Auto auf andere Verkehrsarten so einfach und attraktiv wie möglich zu machen. Dafür müssen die P+R-Gebühren abgeschafft, Busse und Bahnen sowie das Car-sharing und StadtRad-Netz ausgebaut werden. Zudem müssen die Radwegeverbindungen zwischen den Stadtteilen und den Bahnhaltstellen verbessert werden. In den vergangenen Jahren wurde insbesondere beim Personal für die Bezirke gespart. Diese Entwicklung halten wir für bedenklich. Wir



Franziska Hoppermann, Fachsprecherin für Jugendhilfe ist die CDU-Spitzenkandidatin für die anstehende Bezirkswahl.

Foto: CDU

wollen sicherstellen, dass der Bezirk seine Aufgaben gut wahrnehmen kann und die Bürger in ihrem Alltag unterstützt. Demokratie lebt vom Mitmachen. Nutzen Sie das Privileg, Ihr Umfeld selbst mitgestalten zu können! Machen Sie von Ihrem Recht Gebrauch und gehen Sie zur Wahl!

GBI heißt Wärme, Vertrauen, Empathie und Sorge um die Trauernden



Wenn Sie mehr wissen möchten, kommen Sie doch einfach vorbei. Ich freue mich auf Ihren Besuch!

Ihre Margret Kolbe

GBI, Wandsbeker Chaussee 171,
22089 HH, Telefon 040 - 25 69 19
www.gbi-hamburg.de



**Wandsbek informativ
– jeden Monat neu –**

Für ein grünes Wandsbek –
weil wir hier leben

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Immer mehr Menschen möchten in Hamburg und damit auch in Wandsbek leben. Wandsbek ist vielfältig, offen und vor allem grün. Unsere Aufgabe ist es, einen Bezirk zu stärken, in dem jeder Mensch seinen Platz finden kann. Dabei wollen wir den grünen Charakter der Stadt hervorheben und schützen; gleichzeitig steht der Mensch im Mittelpunkt unseres Handelns. Der Schutz unserer Umwelt ist Voraussetzung für eine lebenswerte Stadt. Deshalb müssen wir die Stadt nachhaltig planen und z.B. bei Bauprojekten möglichst viele ökologische Aspekte, wie Gründächer, geringen Versiegelungsgrad und heimische Pflanzen, umsetzen. Wir müssen Alternativen zum Auto weiter ausbauen und damit Angebote zum »Umsteigen« bieten. Und wir müssen bestehende Grünflächen schützen, aufwerten und neue schaffen. Zu einem lebenswerten Bezirk gehört aber auch der soziale Zusammenhalt. Wir werden uns weiterhin für ein generationsgerechtes Wandsbek, für Kinder, Jugendliche und Senioren, einsetzen und uns dafür stark machen, dass Integration und Inklusion nicht bloß Schlagwörter bleiben.

Um möglichst viel von unserem GRÜNEN-Programm umsetzen zu können, brauchen wir viele GRÜNE Stimmen in Wandsbek – auf der Bezirksliste und in den Wahlkreisen. Wir werden an unserer Politik der vergangenen Jahre anknüpfen und können uns mit einem guten GRÜNEN Ergebnis noch mehr für die Belange von Mensch und Umwelt stark machen.



Maryam Blumenthal, Spitzenkandidatin der GRÜNEN in Wandsbek.

Foto: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Für ein soziales, ökologisches
und demokratisches Wandsbek

DIE LINKE

Die Linke Wandsbek wird auch weiterhin die Bezirksversammlung nicht nur als Verwaltungsausschuss behandeln. Mit unseren Anträgen und Anfragen unterstützen wir die politischen Anliegen der Bürger und Initiativen vor Ort. Dabei kuscheln wir nicht vor Kürzungspolitik und Durchregieren per Senatsanweisung. Wir kämpfen mit den ärmsten Menschen in Steilshoop und Jenfeld für den Ausbau der sozialen Dienstleistungen, die Wohn-Pflege-Aufsicht und einen sozialen Arbeitsmarkt..

Wohnen muss bezahlbar bleiben, aber Bau von Sozialwohnungen darf nicht hauptsächlich in schon belasteten Vierteln stattfinden.

Damit nicht weitere Teile von Wandsbek, wie Auf dem Königslande, wie das Brauhausviertel in den Fängen von Großinvestoren landen:

- kein Verkauf von städtischem Grund und Boden, Vergabe von städtischen Grundstücken an SAGA-GWG, Genossenschaften und Wohnprojekte, die gemeinwirtschaftlich agieren, nur nach Erbbaurecht.
- Beim Wohnungsneubau auf privaten Flächen mindestens 50%, auf städtischen Flächen 100% sozialer Wohnungsbau, dauerhafte Mietpreisbindung für alle Sozialwohnungen.
- Stadtentwicklung im engen Dialog mit Stadtteilinitiativen, Mietern und örtlichen Gremien.
- Schrittweise Senkung der HVV-Preise auf Null, bessere Taktung des ÖPNV als echte Alternative zum Auto.

www.die-linke-wandsbek.de

facebook.com/LINKE.Wandsbek



Sabine Muhl (Bezirksliste Platz 2) und Rainer Behrens (Bezirksliste Platz 1). Foto: DIE LINKE

Ottmar Frank
Concordia-Gastronomie
+ Partyservice **sky**
Herzlich willkommen!
Räumlichkeiten für bis zu 250 Personen + Biergarten

Deutscher Spargel
Frische Scholle
Sommerterrassen

DETAILS und aktuelle Informationen unter:
www.concordia-gastronomie.de

Osterkamp 59 · 22043 Hamburg
Tel. 040 / 656 34 29
Mobil 0171 / 756 21 02

Öffnungszeiten Restaurant und Gaststube:
Mo – Fr ab 16 Uhr · Küche bis 21.30 Uhr
Sa + So ab 11 Uhr · Küche bis ??

Sonnenbrillen mit Ihrer Sehstärke... ...in 1 Stunde?

Für uns kein Problem!
Wir können das, auch am Samstag!

Natürlich auch als Fern- oder Lesebrille

Ihr Optiker am Wandsbeker Markt/Quarree

Optiker
Kelb

Brillengläser in Hartschicht inkl. Hartrückflächen entspiegelt, braun 85%, grün/grau 85%, Stärken +/- 6 dpt cyl 2 dpt

WANDSBEK informativ – Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de

Zukunftskonzepte nötig für eine generationenübergreifende Infrastruktur

FDP

Unser Bezirk Wandsbek ist schon etwas Besonderes hier in Hamburg: auf der einen Seite historische dörfliche Strukturen wie in den Wald-dörfern, auf der anderen städtische Knotenpunkte wie der Wandsbeker Markt. Wir haben Steilshop und Wellingsbüttel unter einem Dach und den Rahlstedter Bahnhof ebenso wie das Gut Karlshöhe in Farmsen-Berne. Die sehr unterschiedlichen Anforderungen müssen bei der Arbeit im Bezirksamt respektvoll vertreten werden – deshalb haben wir seitens der FDP Wandsbek ein Team gebildet, das sich aus erfahrenen Bürgern der jeweiligen Stadtteile zusammensetzt und füreinander da ist, wenn entsprechend Entscheidungen anstehen. Darüber hinaus repräsentieren unsere Kandidatinnen und Kandidaten Wissen, Können und Interessen der verschiedensten Altersgruppen und sorgen für generationenübergreifende Konzepte. Für die Wandsbeker Bevölkerung steht das FDP-Team Wandsbek wie eine Eins! Das ist wichtig, denn es gibt eine Menge Gestaltungsbedarf, weil fundierte Langzeitkonzepte bisher fehlen. Beispiel: Seit dem Jahr 2000 sind rund 30.000 Bürger zugezogen. Weit mehr als ganz Husum Einwohner hat (22.000). Aktuelle Studien sehen ein weiteres starkes Wachstum in naher Zukunft – vor allem durch junge Menschen in Familie und Ausbildung. Damit wir möglichst viel vom Charakter unseres Bezirks erhalten können, aber Platz für neue Nachbarn schaffen, die Wandsbek jung, lebendig, vielfältig und erfolgreich machen, brauchen wir nachhaltige und spannende innovative Lösungen für eine mitwachsende Infrastruktur – und endlich ein Zukunftskonzept, das diesen Namen auch verdient. Dafür stehen wir vom FDP Team Wandsbek.



Birgit Wolff, Mitglied des Bezirksvorstandes der FDP Wandsbek und Spitzenkandidatin der FDP Wandsbek für die Wahlen zur Bezirksversammlung am 26. Mai.

Foto: Elfriede Liebenow

Wandsbek und Europa brauchen den Politikwechsel!

AfD

Die deutsche Politik ist gekennzeichnet durch ein Überwiegen von Entscheidungen aufgrund von Ideologien und durch die willfährige Erfüllung der Forderungen starker Lobbygruppen. Die Demokratie in Deutschland ist gefährdet durch die immer stärker werdende Political Correctness, die durch einschlägige Meinungsmacher definiert und transportiert wird. Der Wille des deutschen Volkes wird je nach Alltagsbedarf missachtet. Die innere Sicherheit erodiert im beängstigenden Ausmaß. Alte Tugenden, die der deutschen Gesellschaft nach der selbst verschuldeten Katastrophe des Zweiten Weltkrieges zu überleben halfen und die die Basis unseres wirtschaftlichen Erfolges bilden, werden diffamiert. Das urdemokratische Leistungsprinzip wird in vielen Lebensbereichen ausgehebelt. Nur mit der unbelasteten neuen Partei, nämlich mit der AfD, lässt sich der Marsch in eine ungewisse Zukunft weg von Demokratie und Wohlstand vermeiden.



Dietmar Wagner, Bezirksvorsitzender und Spitzenkandidat der AfD für die Wahl zur Bezirksversammlung. Foto: AfD

Dietmar Wagner, Spitzenkandidat der AfD: „Meine Ziele mit der AfD sind

- bezahlbarer Wohnraum, vorrangig auch für die Menschen, die mit ihrer Arbeit und Leistung unser Sozialsystem finanzieren,
- der Schutz von Grünflächen und Erholungsgebieten vor »vorübergehender Bebauung«, die dann nie wieder entfernt werden wird,
- konsequente Durchsetzung von Recht und Gesetz, auch bei Grün-Linksextremisten und ausländischen Straftätern,
- Stabilisierung unserer Schulen durch differenzierende Schulzweige. Keine »Zwangsinklusion«, auch nicht von bildungs- und kulturfernen Zuwanderern.“

Und weiter: „Ich setze mich ein

- für eine geregelte Einwanderung, gegen die Schleppermafia und ihre Unterstützer in Politik und »Zivilgesellschaft«,
- für eine EU der mündigen Bürger, gegen unkontrollierten Machthunger in Brüssel,
- für die Sicherung der deutschen Sparguthaben, Sozialversicherungen und Renten, gegen deren Ausbluten auf dem Euro-Altar,
- für eine freie, sichere und aufgeklärte Gesellschaft, gegen den Import von archaischen, unterdrückenden Gesellschaftsstrukturen, Kriminalität und islamistischen Terror!“



Wir brauchen Sie...

für die Suche nach verborgenen Schätzen

Zur Bestandsaufnahme von Exponaten und für Archivarbeiten suchen die Mitarbeiter des Heimatmuseums Wandsbek (Böhmestr. 20) ehrenamtliche Verstärkung (dienstags 16 bis 18 Uhr, Wandsbek-Kenntnisse erwünscht).

Kontakt: Ingrid Voss, 1. Vors. Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V., Tel. 652 96 90

Unterstützen Sie unsere Arbeit für Wandsbek – werden Sie Mitglied im Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.



Parteien zur Europawahl

Frieden sichern, Wohlstand erhalten
und sozial gerechter verteilen

SPD

Gemeinsam mit den Bezirks- wahlen findet am 26. Mai die Eu- ropawahl statt. In diesem Jahr ist es wichtiger denn je, dass mög- lichst viele Bürgerinnen und Bürger zur Wahl gehen. Ihre Stimme entscheidet darüber, in welchem Europa wir in Zukunft leben werden! Als ehemaliger Bezirksabgeordneter weiß ich, wie wichtig die Arbeit der Be- zirksversammlungen vor Ort ist – sie ist für die Bürgerinnen und Bürger oftmals direkt sichtbar und greifbar. Die Arbeit der EU- Institutionen beeinflusst unseren Alltag mindestens genauso viel: Von sauberem Trinkwasser und Nahrungsmittelsicher- heit, über europäische Arbeitsschutzbestimmungen bis hin zu gemeinsamen Maßnahmen für Umwelt- und Klimaschutz – Was in der EU beschlossen wird, betrifft uns alle jeden Tag. Die Vorstellung, man müsse zurück zu »nationaler Stärke« ist unsinnig und gefährlich. Den Frieden weiterhin zu sichern, den Wohlstand weiterhin zu erhalten, beziehungsweise sozial gerechter zu verteilen, und der international agierenden Wirt- schaft Regeln und notwendige Standards zu geben, all das schaffen wir in Europa nur gemeinsam in einer Europäischen Union, die wir weiterentwickeln wollen. Seit 2009 arbeite ich dafür, dass dabei die Interessen Ham- burgs in Brüssel gut vertreten werden. Was auf europäischer Ebene passiert, ist auch wesentlich für eine gute Entwicklung unserer weltoffenen Stadt. Hamburg gut vertreten, das möch- te ich auch in den kommenden Jahren. Bei der Europawahl am 26. Mai kandidiere ich auf Listenplatz 18 meiner Partei, der SPD.



Knut Fleckenstein, Europaab- geordneter und Hamburger SPD-Kandidat für das Euro- paparlament. Foto: SPD

Für ein starkes Europa –
Europas Versprechen erneuern

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frieden und Freiheit, Demokratie und Rechtsstaat, sozialer Aus- gleich, Gleichberechtigung und Be- wahrung unserer Lebensgrundla- gen – das ist das Versprechen der Europäischen Union. Es ist ein Versprechen, für das es sich zu kämpfen lohnt. Wir haben mit dem gemeinsamen Europa einen Raum geschaffen, in dem Bürger mitbe- stimmen können, Parlamente und nicht Heere entscheiden und alle Menschen vor dem Recht gleich sind.

Doch Europa und seine Menschen sind so herausgefordert wie lange nicht mehr. Grundfeste geraten ins Wanken, die internationale Ordnung bröckelt, die europäische Einigung steht infrage. Großbritannien will die EU verlassen, in Italien regieren Faschisten, in Österreich will der rechtsna- tionale Innenminister die Pressefreiheit einschränken und in Rumänien, Polen und Ungarn wird der demokratische Rechtsstaat ausgehöhlt.

Währenddessen fliehen Menschen vor Krieg, Verfolgung und Hunger und unser Planet erhitzt sich rasant. Die Ungleichheit zwischen Menschen und innerhalb der europäischen Mit- gliedsländer wächst. Daneben verändern Globalisierung und Digitalisierung radikal unsere Art zu leben, zu denken und zu arbeiten.

In dieser unübersichtlichen Lage suchen und brauchen die Menschen Halt. Diese Unsicherheit aufzufangen, dürfen wir nicht den Nationalisten und Europafeinden überlassen. Darum sollten wir am 26. Mai »Europas Versprechen erneu- ern«.



Maryam Blumenthal, Spit- zenkandidatin der GRÜ- NEN in Wandsbek. Foto: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

FRANK HOFFMANN
IMMOBILIEN

GUTSCHEIN

FÜR EINE KOSTENFREIE WERTERMITTLUNG

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin zur unverbindlichen Bewertung Ihrer Immobilie!

040 / 430 980 42 -0

www.frankhoffmann-immobilien.de

DIRCK GROTE
Elektroanlagen GmbH & Co. KG

Bullenkoppel 18 · 22047 Hamburg



Tel.: 040/47 64 69

Fax: 040/48 29 33

E-Mail: info@dirckgrote.de

Internet: www.dirckgrote.de

WANDSBEK informativ

Die aktuelle Ausgabe immer unter: www.buergerverein-wandsbek.de

So machen wir Europa sozial

DIE LINKE

Wie es in Europa weitergeht, hängt entscheidend von einer Stärkung linker Kräfte ab. Soziale Gerechtigkeit und Frieden, dafür steht DIE LINKE. Die Europäische Union richtet sich bisher vor allem nach den Unternehmen. Die Konzerne suchen sich die Länder mit den niedrigsten Steuern und den schlechtesten Löhnen. Diesen Wettlauf nach unten wollen wir beenden!

Wir wollen, dass Menschen überall in Europa von Arbeit gut leben können. Frei von Armut, auch im Alter. Dass junge Menschen keine Angst um ihre Zukunft haben müssen. Wir wollen das Klima retten: Wir fördern saubere Energie und kostenfreien Nahverkehr in ganz Europa. So sieht unser Europa der Zukunft aus. Ein Europa für die Menschen.

Vieles muss dafür besser werden. DIE LINKE streitet dafür, dass alle den gerechten Beitrag zum Gemeinwesen leisten – auch die großen Konzerne und Superreichen. Wir legen Steuern trocken. DIE LINKE hat Pläne, wie gute Gesundheitsversorgung und bezahlbarer Wohnraum für alle in Europa selbstverständlich werden. Wir fördern die Bildung, statt die Aufrüstung. Wir bekämpfen Fluchtursachen, nicht die Menschen.

In Brüssel machen Konzerne und Tausende von Lobbyisten Druck auf das Europäische Parlament. Stärken Sie das Parlament. DIE LINKE ist die Lobby für die Menschen.

www.die-linke.de



Kandidierende der LINKEN zur Europawahl, vordere Reihe v.l.: Özlem Demirel (Platz 2), Martin Schirdewan (Platz 1). Foto: DIE LINKE

JUNGNICKEL

SANITÄR GMBH

Wir meistern Wasser!

TRAUMBÄDER SANITÄRINSTALLATION · GASHEIZUNGEN

Jenfelder Straße 57 B · 22045 Hamburg
Telefon 040-66 38 39 · Fax 040-66 00 39
Internet: www.jungnickel-sanitaer.de
E-Mail: info@jungnickel-sanitaer.de

Europa – spürbarer Einfluss auf unseren Alltag

FDP

Europa sichert Frieden, Freiheit und Wohlstand. Dafür setzen wir Freien Demokraten uns auf allen Ebenen ein. Europapolitik ist vielfältig und berührt unser tägliches Leben fast überall. Deshalb hier nur eine kleine Auswahl. Die Soziale Marktwirtschaft sorgt durch Wettbewerb für Stabilität, Wohlstand und Innovation. Sie bildet die Grundlage unserer Gesellschaft und ist Voraussetzung für soziale Sicherheit. Jeder Einzelne hat durch sie die Chance, sich als Handwerker selbständig zu machen oder einen eigenen Laden zu eröffnen und so durch eigene Leistung voranzukommen. Diese Grundsätze sind immer noch modern. Sie bestimmen unser wirtschaftliches Handeln auf lokaler wie auch auf europäischer Ebene.

Die Digitalisierung bringt große Veränderungen mit sich. Durch sie entsteht Potential für Wohlstand und bessere Lebens- und Arbeitsbedingungen. Auf lokaler und nationaler Ebene fordern wir, dass eine leistungsstarke Infrastruktur schnell aufgebaut wird. Auf europäischer Ebene unterstützen wir dies durch eine für alle EU-Bürger einheitliche Gesetzgebung und mit der Durchsetzung gemeinsamer Regelungen gegen internationale Monopole, z.B. beim Datenschutz.

Für den Umweltschutz ist die europaweite Zusammenarbeit enorm wichtig, um unsere natürliche Umwelt langfristig zu erhalten. Eine wichtige Leitlinie im Umweltschutz ist die Vermeidung von Umweltschäden von vornherein und die sparsame Verwendung natürlicher Ressourcen. Deshalb arbeiten wir in der FDP für die marktwirtschaftliche Rahmenbedingungen einer Kreislaufwirtschaft, die auf innovative Technologien, Produktions- und Logistikprozesse setzt.



Frank Mario Stussig, Kreisvorsitzender FDP Alstertal-Walddörfer und Kandidat des FDP Bezirks Wandsbek für die Europa-Wahl am 26. Mai.

Foto: Elfriede Liebenow

Kaufen Sie bei unseren Inserenten!

...die mit ihrer Werbung die kostenlose Verteilung dieser vom Bürgerverein Wandsbek herausgegeben Zeitschrift ermöglichen!

Heher

...mehr als eine Schlosserei!

HEHER BAUSCHLOSSEREI METALLBAU GMBH

Oldenfelder Bogen 13 · 22143 Hamburg · Gewerbegebiet Höltigbaum
Telefon (040) 66 23 45 · Fax (040) 668 29 49 · www.heher.de

– FAMILIENTRADITION SEIT 1887 –

Schwank aus der Dienstzeit

Von Paul v. McKeown

Das Husaren-Regiment Nr. 15 war von 1871 bis 1919 in Wandsbek stationiert.

Ernst Bove, Sproß einer wohlhabenden und angesehenen Familie in Hamburg und Wandsbek, diente wohl als Einjährig-Freiwilliger Unteroffizier im Husaren-Regiment 15. Gern wird diese Begebenheit aus der Zeit kurz vor dem Ersten Weltkrieg erzählt.

Ernst (Erni) Bove übte einige Wochen als Unteroffizier in der Wandsbeker Kaserne. An einem Sonnabend war er Wachhabender, musste also seine 24 Stunden im Wachlokal absitzen. Er wollte aber lieber die Nacht bei seiner hübschen, jungen Frau in der schicken Parterre-Wohnung in der Overbeckstraße auf der Uhlenhorst verbringen. Leicht fand sich ein geldknapper Unteroffizier, der sich gegen eine entsprechende Summe nur zu gern bereit erklärte, die nächtliche Wache Erni abzunehmen, ein selbstverständlich streng verbotenes Wachvergehen.

Das Unglück wollte, dass ausgerechnet in dieser Nacht der Schwadronschef nach froh durchzechtem Kasinoabend in etwas weinseliger Stimmung die Wachstube morgens um halb fünf Uhr kontrollierte, sofort merkte, was los war, alles wecken und die ganze Schwadron in Paradeuniform zu Pferde antreten ließ, sich auf seinem Schimmel an die Spitze setzte und in Richtung Hamburg Uhlenhorst abrückte. Dieser Rittmeister – das muss man wissen – war privat mit Erni Bove befreundet und wollte ihm einmal einen Schabernack spielen. Vor dem Verlassen der Kaserne hatte er dem diensttuenden Wachhabende noch zugerufen: „Den Bove, den werden wir uns jetzt einmal holen.“



Seit etwa 1850 bis etwa zum 2. Weltkrieg wurden von den Ämtern Briefverschlussmarken verwendet.

Gottlob rief der clevere Unteroffizier sofort in der Overbeckstraße an. Erni Bove erkannte die Situation schlagartig und meisterte sie. Alles wurde zum würdigen Empfang der etwa 120 Husaren mit ihrem Rittmeister und drei Leutnanten in Windeseile vorbereitet. Im großen Wohnzimmer wurde vom Mädchen alles Erforderliche für ein üppiges Sektf Frühstück für die Offiziere hergerichtet. Überall standen Sektkühler mit Champagner, Kaviar auf Eis, Toast, Zigarren, Zigaretten usw., usw. Ein benachbarter Kolonialwarenhändler lieferte schnellstens (man bedenke: es ist Sonntagmorgen um halbsechs) einige Fässer Bier, die draußen auf dem Fußweg neben eilig aufgestellten Tischen mit Gläsern und Bergen von hilfreichen Händen gestrichener Wurst-, Schinken- und Käsebröte angezapft wurden. Währenddessen trappelten fast 500 Hufe durch die schlafenden Stadtteile Eilbeck und Uhlenhorst; die Einwohner der Wandsbeker Chaussee, des Mühlendamms und



Peter Sippel (1863-1943), Leiter des Trompeterkorps der Wandsbeker Husaren, in Paradeuniform im Gespräch mit Bürgern auf dem Marktplatz, 1938.

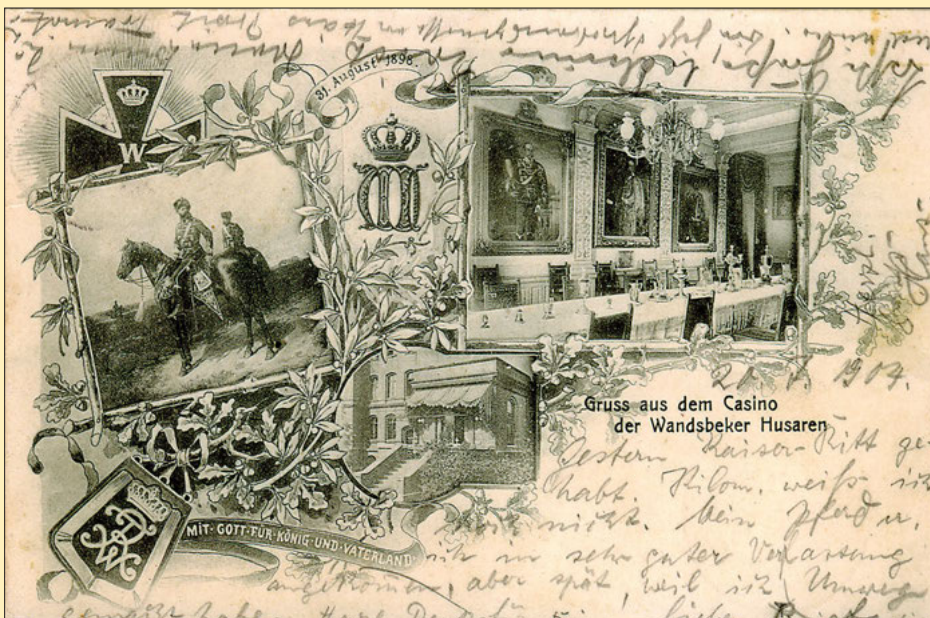
der anderen Straßen stürzten, aus ihrer Sonntagsruhe aufgeschreckt wegen des unbekanntem Lärms, an die Fenster. Als die Husarenschwadron in ihren schmucken, bunten Uniformen mit Pelzmütze und Attila in die Overbeckstraße eingebogen war und vor der Boveschen Wohnung ihre Paradeaufstellung einnahm, trat der Unteroffizier der Reserve Bove in

Galauniform mit seiner Frau auf die Terrasse hinaus, meldete strahlend dem verblüfften Rittmeister, dass alles zum Empfang und Imbiss bereit sei und es gab ein rauschendes Fest.

Ein befreundeter Bankdirektor aus der Overbeckstraße rief den Morgen bei meinem Vater an und fragte: „Was ist nur bei Ihrem Schwager Bove los? Hier ist ein reines Feldlager auf der Straße. Alles isst, trinkt und singt.“

Als zwei Stunden später alle gemeinsam wieder in ihre Kaserne abrückten, sollen die Wandsbeker Husaren fröhliche Lieder in den Sonntagmorgen geschmettert haben. So etwas war nur vor 1914, und nur bei Ernst Bove möglich.

Diese Postkarte, die 1904 gelaufen ist, zeigt u.a. das Casino der Wandsbeker Husaren.



Gute Nachbarschaft ist machbar

Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V.

tr – Möglichst lange in seiner vertrauten Umgebung wohnen bleiben – wer möchte das nicht? Manchmal sind es nur kleine Hilfestellungen und Handreichungen, die den Alltag erleichtern, z.B. die Begleitung beim Einkauf, zum Arzt oder die Hilfe beim Spülen, Müll entsorgen, kleineren Reparaturen oder ein gutes Gespräch. Dafür organisiert der Verein Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde zuverlässige, freiwillige Helfedienste von Vereinsmitgliedern für Vereinsmitglieder und bringt so die hilfesuchende Menschen mit jenen, die helfen möchten, zusammen.



Schwerpunkte des Unterstützungsangebots sind Fahrdienst, Besuchs- und Begleitdienst sowie kleinen Hilfestellungen im Haushalt.

Der Kostenbeitrag für die Inanspruchnahme der Unterstützung beträgt 8,60 Euro pro Stunde. Davon kann sich der Helfer seinen Anteil auszahlen lassen oder auf einem Stundenkonto für spätere Inanspruchnahme von Hilfe ansammeln.

Es werden mehr Mitglieder gesucht (Jahresmitgliedsbeiträge: Einzelpersonen 32, Paare 46, Institutionen 50 Euro). Und es werden auch noch Helfer gebraucht, besonders solche für Gartenarbeit, leichte handwerkliche Hilfen, Fahrdienst, Besorgungen und Einkaufen, z.B. im Baumarkt.

Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V., Mo 15–17 Uhr, Mi + Do 10–12 Uhr, Dernauer Str. 27a, 22047 Hamburg, Tel.: 3688 4399 oder 0176-7277 7285,

E-Mail: info@machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de

Homepage: www.machbarschaft-wandsbek-hinschenfelde.de
Spenden (steuerlich abzugsfähig) bitte auf das Konto: Machbarschaft Wandsbek-Hinschenfelde e.V., Hamburger Volksbank e.G., IBAN: DE78 2019 0003 0057 5000 02.

Digitalisierung in der Pflege

Martha Haus

st – Was politisch ganz oben auf der Agenda steht, ist nun im Martha Haus Realität geworden: In der Altenpflegeeinrichtung in Rahlstedt hielt die Digitalisierung in die Pflege-Dokumentation Einzug. Es wird nun mit »DANtouch«, einer EDV-gestützten Pflegedokumentation gearbeitet.

Wie meist bei Neuerungen, ist es zunächst nötig, viel Arbeit zu investieren, um später eine Erleichterung zu haben. So müssen in das neue Dokumentationssystem alle Basisdaten der Bewohner eingepflegt werden, ehe das eigentliche Arbeiten mit der neuen Technik beginnt. Via »DANtouch« werden die individuellen Maßnahmen für die Bewohner geplant und fortlaufend aktualisiert. Aus diesen Angaben ermittelt das Programm die jeweiligen individuellen Tagesstrukturen für die Bewohner.

An dieser Arbeit sind daher nicht nur Pflegekräfte, sondern beispielsweise auch Mitarbeiter aus der Sozialen Betreuung beteiligt. Sie alle wurden und werden auf diesem Programm geschult. Damit alles möglichst reibungsfrei abläuft, erfahren sie, wenn nötig, auch weiterhin Unterstützung.

Mit dem neuen Dokumentationssystem wird auch die Entbürokratisierung in der Pflege umgesetzt. Zudem gibt es einige Tools, um für das Qualitätsmanagement bzw. die MDK-Prüfungen schnell Daten liefern zu können. Ebenso gibt es die Möglichkeit der Pflegegrad-Ermittlung mit Hilfe des Neuen Begutachtungs-Instruments (NBI). Dieses ist für die Häuser hinsichtlich einer eventuellen Höherstufung der Pflegegrade und der daraus resultierenden Budgetplanung, d.h. hinsichtlich des finanziellen Rahmens, von elementarer Bedeutung.

Kontakt: Martha Haus, Am Ohlendorffturm 20 – 22, 22149 Hamburg.



»DANtouch«, EDV-gestützten Pflegedokumentation im Martha Haus.

Foto: Angelika Kohlmeier

Werben Sie auf der Homepage des Bürgervereins

www.buergerverein-wandsbek.de

Ansprechpartner: Thorsten Richter · Tel.: 50 79 68 10 · E-Mail: Wandsbek-informativ@arcor.de

10.000 Schokoladeneier versteckt

Ostereiersuche der CDU-Rahlstedt

pm – Kinder, Kinder, der Osterhase brachte wieder einmal am Ostersonntag tausende bunte Schokoladeneier nach Rahlstedt.

Auch in diesem Jahr organisierte der CDU-Ortsverband Rahlstedt unter der Leitung des Bürgerschaftsabgeordneten Karl-Heinz Warnholz das traditionelle Ostereiersuchen. Zum 46. Male in Folge wurden im Jugendpark Rahlstedt, hinter dem jetzt im Umbau befindlichen Hallenbad, mehr als 10.000 Schokoladeneier auf der Wiese von vielen Helfern des Ortsvorstands der CDU-Rahlstedt verteilt. Wie in den vielen Jahren zuvor wurden am Ostersonntag hunderte von Kindern erwartet, die sich auch in diesem Jahr auf das Startkommando

des Ortsvorsitzenden ungeduldig freuten, um dann sofort auf die Wiese zu laufen und möglichst viele Eier in ihre mitgebrachten kleinen Körbe und Tüten einzusammeln. Warnholz, CDU-Ortsvorsitzender von Rahlstedt und »Vater« dieser allseits beliebten Aktion dazu: „Kinder bis zu fünf Jahren sind zum Suchen uns immer herzlich willkommen. Wieder gab es Besonderheiten. Geburtstagskinder an diesem Tag erhielten einen extra großen Osterhasen aus Schokolade. Ich bat die Begleitungen dieser Kinder sich direkt an mich zu wenden.“

Kostenlose Impfung

nt – Das Bezirksamt bietet jeden 1. Mittwoch im Monat kostenlose Impfungen und Impfberatungen für Kinder und Erwachsene an.

Kinder können gegen Masern, Mumps, Röteln, Varizellen, Diphtherie, Tetanus, Keuchhusten und Kinderlähmung (Poliomyelitis) geimpft werden. Die Hepatitis B-Impfung wird bis zum 15. Lebensjahr durchgeführt.

Erwachsene können sich gegen Diphtherie, Wundstarrkrampf (Tetanus), Keuchhusten (Pertussis) und zur Grundimmunisierung auch gegen Kinderlähmung (Poliomyelitis) impfen lassen. In dieser Impfsprechstunde wird zusätzlich die Pneumokokkenimpfung angeboten.

Die nächste Impfsprechstunde findet am Mittwoch, den 8. Mai, von 15 bis 16 Uhr statt.

Die Impfungen finden ohne Anmeldung – möglichst mit Impfausweis – im Bezirksamt Wandsbek, Gesundheitsamt, Nebeneingang Robert-Schuman-Brücke 4, statt.

Alle Fragen rund ums Impfen werden unter Tel. 42881-3494 beantwortet.



Der CDU-Ortsverband Rahlstedt.

Foto: CDU

Der Partner für Senioren in Rahlstedt



Martha Haus

- Vollstationäre Pflege
- Kurzzeitpflege

Am Ohlendorffturm 20-22
22149 Hamburg
Tel. (040) 6 75 77-0

Diakoniezentrum Rahlstedt

- Ambulante Pflege zu Hause
- Häusliche Hilfe
- Servicestützpunkt für Senioren

Greifenberger Straße 54
22147 Hamburg
Tel. (040) 64 89 99-0

Seniorenwohnungen

- Information und Beratung
- Wohnen mit Service zu Hause durch die SVS-Karte
- Servicestützpunkt für Senioren

I.) Brockdorffstraße 57a
II.) Am Ohlendorffturm 16
III.) Am Ohlendorffturm 18
22149 Hamburg
Info-Tel. (040) 41 30 42 90



Martha Stiftung

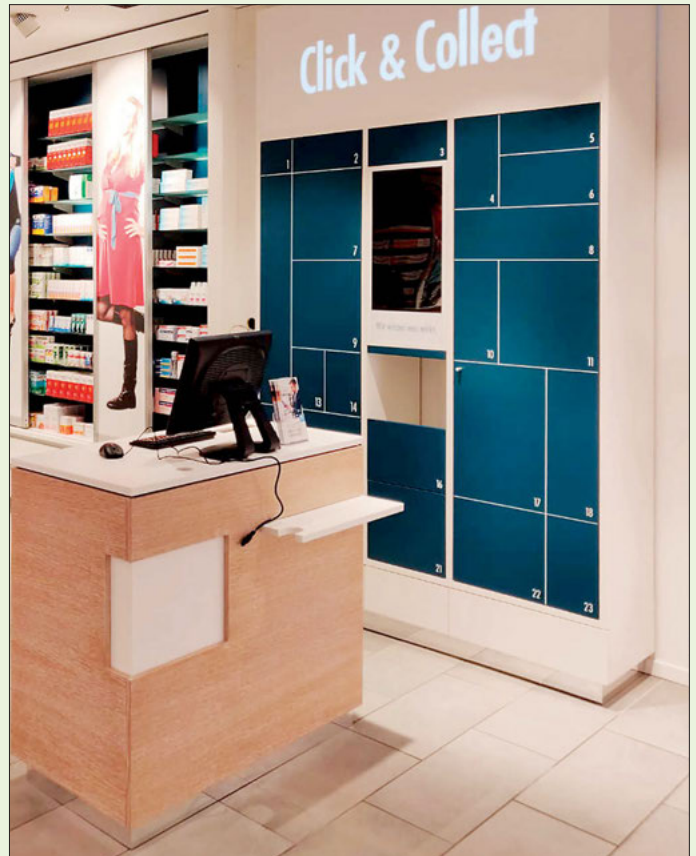
martha-stiftung.de

Tabletten-Verblisterung

Priv. Adler Apotheke

an – Die Priv. Adler Apotheke erstrahlt in neuem Glanz: Die Innenräume der traditionsreichen Apotheke in der Wandsbeker Marktstraße wurden renoviert und umgebaut. Unter dem Motto »Apotheke 4.0« gibt es nun neben neuen Farben und neuen Möbeln ein ganz besonderes Highlight: Die Blisterie. Das ist ein Raum, in dem Medikamente individuell für Patienten verpackt werden, je nachdem wie viele Tabletten, Kapseln oder Dragees er zu einem Einnahmezeitpunkt einnehmen muss.

Anlässlich der Fertigstellung des Umbaus findet in der Woche vom 6. bis zum 10. Mai eine Aktionswoche mit einem bunten Programm statt. Täglich jeweils um 15:30 Uhr können sich Interessierte anschauen, wie genau die Verblisterung funktioniert. Außerdem können sich Kunden bei zahlreichen Partnern vor Ort in der Apotheke beraten lassen, unter anderem zum Thema Kosmetik, Pflege oder Sport und Ernährung. Das Programm liegt ab sofort in der Priv. Adler Apotheke zum Mitnehmen aus.



Neue Farben und neue Möbel in der Priv. Adler Apotheke.

Foto: Priv. Adler Apotheke

Ihr Weg zum einbruchssicheren Haus

Finnern  • Alarmanlagen • Schlüsselzubehör
 • Schließanlagen • Tresore
 • Schlösser • Schilder
 • Schlüssel

Ihr Fachhändler für Sicherheitstechnik

24 Std. Notdienst
 ☎ 040-29 42 08

Schützen Sie sich vor Einbrechern!
 Wir bieten Ihnen Sicherheitstechnik rund um Haus und Wohnung im Bereich Tür- u. Fenstersicherheit, Alarmtechnik, Brandschutz und vieles mehr.



Hamburger Str. 202 • 22083 Hamburg • Tel.: 040 / 29 42 08
 Email: info@michael-finnern.de • www.michael-finnern.de

Löwen Apotheke 

Ahrensburger Straße 100 • 22041 Hamburg
 Telefon 040 656 18 24 • Fax 040 657 10 32
 info@loewen-apotheke-wandsbek.de
 www.loewen-apotheke-wandsbek.de

Allergien?
Wir wissen was hilft!

MOZART-APOTHEKE 

Friedrich-Ebert-Damm 85 • 22047 Hamburg
 Telefon 040 693 71 78 • Fax 040 693 70 07
 mozart-apotheke-hh@t-online.de
 www.mozartapo.de

SALON NIENS 

wir verschönern Ihre Haare und Fingernägel ...

Schnipp schnapp... Haare ab.

Wandsbeker Marktstr. 146
 Tel. 040/68 59 02 • 22041 Hamburg
 Internet: www.salon-niens.de

Podologie Robertson
 Inh. Barbara Robertson

- Medizinische Fußpflege auch mit Verordnung bei Diabetikern
- Orthonyxie-Spangen bei eingewachsenen Nägeln
- Orthesen

Wandsbeker Königstr. 11
 Tel. 68 91 15 52

Brustprothetik?... Kompressionsstrümpfe?... wir beraten Sie!

Seidel – seit 1952 – Orthopädietechnik

Wohlfühlen und Gesundheit im Frühling und Urlaub

- ✓ Kompressionsstrümpfe
- ✓ Medima Wäsche
- ✓ Bandagen
- ✓ Brustprothetik
- ✓ medi Artikel
- ✓ Sportartikel
- ✓ Sonderanfertigungen
- ✓ Heiz- u. Körnerkissen
- ✓ individuelle Beratung

Tel. 68 86 09 99  Mo.–Fr. 9:30–18:00 Uhr
 www.seidel-orthopaedietechnik.de Sa. geschlossen

Jetzt in der Wandsbeker Marktstr. 145 • neben Schweinske

Anzeigenannahme: rk.media

Tel.: 0175-115 15 13
 Fax: 05131-479 64 32
 E-Mail: rk.media@t-online.de

Einladung zur Wandsbeker Heimtour

nt - Die Pflegestützpunkte Wandsbek-Markt und Rahlstedt sowie das Fachamt Sozialraummanagement organisieren die 6. Wandsbeker Heimtour durch verschiedene Seniorenwohn- und Pflegeeinrichtungen. Auf ihr können sich Bürger unverbindlich über Pflegeeinrichtungen im Bezirk informieren und sich ein persönliches Bild über deren Angebote und Ausstattungen machen. Die Tour beginnt am

Mi. 22.5., 10 Uhr, im Bürgersaal Wandsbek, Am Alten Posthaus 4.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Dr. Frauke Ishorst-Witte, Fachamtsleitung Gesundheitsamt, und Harald Lindner, Fachamtsleitung Sozialraummanagement, folgen drei Kurzvorträge. Im Anschluss geht es um 11 Uhr in Kleinbussen zu den sechs verschiedenen Touren, die jeweils zwei Pflegeeinrichtungen anfahren. Dort können die Bürger ihre Fragen stellen und sich umsehen. Die Veranstaltung endet um ca. 15:30 Uhr wieder am Bürgersaal.

Aufgrund des begrenzten Platzangebotes in den Bussen ist eine verbindliche Anmeldung mit Angabe der Anzahl der teilnehmenden Personen und der jeweiligen Tour unter der Telefonnummer 428 99-10 70 oder per E-Mail bis zum Fr. 10.5. an pflegestuetzpunkt@wandsbek.hamburg.de erforderlich.

Tour 1

PFLEGEN & WOHNEN FARMSSEN (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) August-Krogmann-Str. 100, 22159 HH

Senator-Ernst-Weiß-Haus (Speziell für sehbehinderte und blinde Menschen) Bullenkoppel 17, 22047 HH

Tour 2

Hospital zum Heiligen Geist (Service-Wohnen, Stationäre Pflege) Hinsbleek 11, 22391 HH

Gast- und Krankenhaus (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) Hinsbleek 12, 22391 HH

Tour 3

Seniorenstiftung am Hegen (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) Am Hegen 29, 22149 HH

Residenz am Wiesenkamp (Service-Wohnen, Amb. + Stationäre Pflege) Wiesenkamp 16, 22359 HH

Tour 4

Max-Brauer-Haus, Alida Schmidt-Stiftung (Service-Wohnen, Amb. + Stationäre Pflege) Hohnerredder 23, 22175 HH

Theodor-Fliedner-Haus Ev. Seniorenwohn- und Pflegezentrum (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) Berner Chaussee 37-41, 22175 HH

Tour 5

DOMICIL - Seniorenpflegeheim Jenfeld (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) Öjendorfer Damm 97, 22043 HH

PFLEGEN & WOHNEN HOLSTENHOF (Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) Elfsaal 20, 22043 HH

Tour 6

PFLEGEN & WOHNEN HUSARENDENKMAL

(Stationäre Pflege, Dementenbetreuung) Am Husaren-
denkmal 16, 22043 HH

Ruckteschell-Heim (Stationäre Pflege, Service-Wohnen) Friedenstraße 4, 22089 HH

NEU in Wandsbek
Podologie und Fußpflege
Zentrum Hamburg
Walddörferstraße 90 a - 22041 Hamburg
Tel. 040-689 462 35



Praxiszeiten:
MO-FR: 9.30-18.00 Uhr und nach Vereinbarung
(alle Krankenkassen)



Große Aktionswoche vom 06.-10. Mai!

**Wir freuen uns auf Sie - das
Programm finden Sie direkt
in der Apotheke oder unter
www.adler-apotheke-hh.de!**

Adler
Apotheke

Wandsbeker Marktstr. 73 • 22041 Hamburg
Tel. 040 68 94 20-0 • Fax 040 68 94 20-199
mail@adler-apotheke-hh.de • www.adler-apotheke-hh.de

365
Tage

8-24
Uhr

JAZZ HOCH IM KURS

Deutsche Bank Filiale im W1

tr – Im Rahmen des Deutsche Bank Nachwuchspreises JAZZ HOCH IM KURS, einem Wettbewerb für junge Jazzmusiker aus Norddeutschland, hatte die Deutsche Bank Filiale im W1 Anfang April zu einem Jazz-Abend eingeladen.

Die Bigband der Staatlichen Jugendmusikschule Think Big unter der Leitung von Sven Kagelmann spielte Stücke aus ihrem vielfältigen Programm von Swing- über Latin- bis hin zu Rocknummern. Ausgefeilte Soli der jungen Musiker und ein ausgewogener Sound überzeugten die Jury zuletzt bei JUGEND JAZZT 2017; die Jury belohnte die Arbeit mit einem ersten Preis in der Altersgruppe 18 bis 24 Jahre.



Die Bigband der Staatlichen Jugendmusikschule Think Big unter der Leitung von Sven Kagelmann spielte zur Freude der geladenen Gäste Swing in der Deutsche Bank Filiale im W1.

Im zweiten Teil des Abends war das Trio um den Pianisten Sandro Saez Eggers mit Eigenkompositionen und Kompositionen von Herbie Hancock zu hören. Der Pianist ist heute Student des Jazzstudiengangs an der Hochschule für Musik und Theater Hamburg und nahm als Jugendlicher mehrfach bei JUGEND JAZZT teil; u.a. wurde er 2015 mit dem Ingolf Burkhardt-Award für herausragende solistische Leitungen ausgezeichnet.

Stefan Asshauer, neuer Filialleiter der Deutschen Bank Filiale im W1 und Astrid Michel, Leiterin Privatkunden, möchten sich verstärkt mit den Wandsbekern vernetzen und die Filiale für ähnliche Veranstaltungen öffnen. Bei Interesse gern nachfragen.



Stefan Asshauer, neuer Leiter der Filiale der Deutschen Bank im W1 und Astrid Michel, Leiterin Privatkunden, freuten sich über den gelungenen Jazz-Abend in ihrer Filiale.

Fotos: Thorsten Richter

Ausstellung im Bezirksamt



Im April zeigten die Fotografen der Gesellschaft der Lichtbildfreunde Hamburg-Wandsbek e.V. mit der Fotoausstellung »Durchblick« wieder einmal eine Auswahl ihrer Werke im Bezirksamt. Bezirksamtsleiter Thomas Ritzenhoff (l.) eröffnete zusammen mit Wolfhard Müller (r.) von der Gesellschaft der Lichtbildfreunde die Ausstellung, die bis 3. Mai besucht werden konnte. Foto: Thorsten Richter

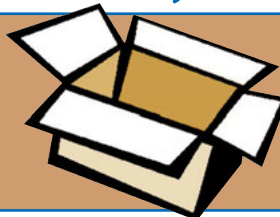
Ehrung für Karl-Heinz Timm

mp – Auf der Mitgliederversammlung des Grundeigentümervereins Wandsbek von 1891 wurde Karl-Heinz Timm einstimmig zum Ehrenmitglied ernannt – erst die zweite Ehrung dieser Art in der mehr als 125-jährigen Vereinsgeschichte. Dafür gab es aber auch allen Anlass: 42 Jahre lang hat Karl-Heinz Timm dem Vereinsvorstand angehört und den Verein in dieser Zeit entscheidend geprägt, wie der Vorsitzende Michael Pommerening in seiner Begründung ausführte. In der Versammlung stellte sich auch der neue Verbandsvorsitzende Torsten Flomm vor. Er berichtete über die neuesten Entwicklungen insbesondere im Bereich Grundsteuer und beantwortete die zahlreich gestellten Fragen verständlich und kompetent.

Anzeigenannahme: Thorsten Richter

Heschredder 90 · 22335 Hamburg
Telefon: 50 79 68 10
E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

WERNER KÜRSTEN
seit 1948
Kartonagen und Verpackungsmittel



- Umzugskartons neu und gebraucht
- Versandkartons
- Eigene Fertigung

Walddörferstraße 376 b • 22047 Hamburg-Tonndorf
Tel.: 040-66 77 30 • www.werner-kuersten.de

Wandsbek informativ – jeden Monat neu

Abschied vom Gesprächskreis »Damals in Wandsbek«

Auch lange gepflegte Traditionen können ein Ende haben. So ist es jetzt auch unserem Gesprächskreis »Damals in Wandsbek« ergangen. In Traurigkeit, jedoch auch mit einhelliger Willensbildung haben die Mitglieder am 4. April den Beschluss zur Auflösung gefasst (siehe auch S. 22). Die Tradition des Gesprächskreises hatte einst begonnen als der Tonnendorfer Schulleiter und Wandsbeker Heimatforscher Georg-Wilhelm Röpke diesen im November 1993 gegründet hatte und bald danach den Heimatforscher Helmuth Fricke zu seinem kundigen Mitarbeiter machte. Die späteren Leiter des Gesprächskreises waren Horst Willborn, Gerhard Schönfeld und der Verfasser dieser Zeilen (vgl. Wandsbek informativ Nr. 8/2017, S. 20).

Das Motto »Damals in Wandsbek« sollte offensichtlich von Anfang an zur Reflexion über eine breite Palette von Themen anregen. Diese Themen sind fast alle in einer von Helmuth Fricke begonnenen und später von uns fortgesetzten Zusammenstellung aufgelistet, und zwar vom Anfangsjahr 1993 bis hin zum Februar 2019. Davon ausgehend, dass jeder je nach Kenntnisstand, Interesse und/oder Lebensalter sein individuelles »Damals« hat, waren die Mitglieder des Kreises stets gehalten, aus ihrem Gedächtnis, aus ihrem Schrifttum oder aus ihrem Besitz von Dokumenten Beiträge zu einer Aufarbeitung der Geschichte Wandsbeks zu leisten. Auf diese Weise konnten viele dieser Beiträge und Gegenstände zum Wiederaufbau des Wandsbeker Heimatmuseums dienlich sein und auch den ersten Gesprächskreisleitern, Georg-Wilhelm Röpke und Helmuth Fricke, Kenntnisse und Materialien für die Erarbeitung ihrer vielen und vielfältigen Veröffentlichungen über Wandsbek bereitstellen.

Leider ist es uns nicht gelungen, vor allem jüngere Neumitglieder zu gewinnen, die aus ihrem persönlichen »Damals« heraus frische Gedanken, Erkenntnisse und Themen hätten einbringen können. Und bei den wenigen im Gesprächskreis zuletzt verbliebenen und langsam durchaus etwas älter gewordenen Mitstreitern tendierten die nötigen Kräfte und der nötige Schwung leider eher gen abwärts. So war denn unsere Entscheidung für eine Auflösung wohl richtig. Wir haben sie vollzogen im Bewusstsein, dass wir uns gegenseitig stets geschätzt und gemocht haben, dass wir interessante Erlebnisereinerungen, Meinungen und Erkenntnisse ausgetauscht haben und dass wir vor allem etliche Akten über Vor- und Nachbereitungen von Themen sowie über geführte Diskussionen hinterlassen.

Joachim Neppert

Sonntagstheater im Neyla

Nadja Tiller zu Besuch

tr – Seit Ende März zeigt »Richter Bühnen Produktion« im Neyla-Café Bar, früher Gesellschaftshaus Lackemann, immer sonntags Komödien und Literarisches. Den Auftakt machte »Unerhört intim« mit den bekannten Hamburger Schauspielern Renée Zalusky und Frank Meyer-Brockmann. Die letzte Aufführung des Stückes am 14. April besuchte auch Nadja Tiller (90), eine der bekanntesten deutschsprachigen Filmstars der 1950er und 1960er Jahre. Weitere Veranstaltungen auf S. 22.



Entspannung nach der Aufführung des Stückes »Unerhört intim«, v.l.: Frank Meyer-Brockmann, Renée Zalusky, Nadja Tiller und Sylvia Richter von »Richter Bühnen Produktion«. Foto: Thorsten Richter

Seitenweise-Buchtipps



Brigitte Kanitz Pizza Amore

Lande Sina leidet unter einer Menschenphobie. Blöd, so als Grundschullehrerin. Zeit das zu ändern, findet Nachbarin Esther. Also schnappt sich die furchtlose Rentnerin die ängstliche Sina und reist mit ihr nach Rom. Da sind ja genug Menschen unterwegs, und die Nähe zu seiner Heiligkeit schadet sicher auch nicht, wenn man auf eine Wunderheilung hofft. Während Esther sich in einen jungen Offizier der Schweizer Garde verknallt und sich vor lauter Liebeskummer in den Tiber stürzen will, stellt sich Sina ihren Ängsten und verliebt sich in den schönen Römer Pietro, der aber dummerweise Priester ist. Oder etwa doch nicht?

Taschenbuch: 320 Seiten, 9,99 Euro
Verlag: Blanvalet Taschenbuch Verlag
ISBN-13: 978-373406354

Buchhandlung Seitenweise · Hammer Steindamm 119 · nahe S-Bahn Hasselbrook · Tel. 201 203
E-Mail: seitenweise@t-online.de · www.seitenweise-hh-hamm.de

Restaurant
„Zum Eichtalpark“
www.zum-eichtalpark.de
**Die Adresse für Wild, Fisch und Deutsche Küche
mit Bier-/Kaffeegarten im idyllischen Eichtalpark**

Räumlichkeiten für Festlichkeiten
jeder Art bis 60 Personen

Deutscher Spargel in versch. Variationen
Wir bitten um Reservierung für Muttertag, Himmelfahrt und Pfingsten!

Öffnungszeiten: Di.-So. 11.00-22.00 Uhr · Durchgehend warme Küche 11.30-21.30 Uhr
Montag Ruhetag! · Preiswerter Mittagstisch Di.-Fr. 11.30-15.00 Uhr
Ahrensburger Str. 14a · 22041 Hamburg · Tel.: 040/656 09 13 · (HVV 9 oder 262 bis Eichtalstraße)

Wandsbeker Veranstaltungen

Ev.-luth. Kirche Tonndorf, Stein-Hardenberg-Str. 68, Tel. 66 16 39

Fr. 3.5., 15 Uhr: **Rundgang über den Tonndorfer Friedhof**, Ahrensburger Straße 188.

Montags, 15–16 Uhr: **Nordic Walking** mit Marion Weis, Telefon 668 30 28. Treffen: Wöschenhof Brücke.

St.-Stephan-Kirche, Stephanstr. 117, Tel. 69 69 28 77

Sa 25.5., 18:10 Uhr: **10nach6: Auch die vergessenen Töne der Liebe...** Ein Abend für Lyrik, Violine und Vibraphon mit Cornelia Monske (Vibraphon), Irene Husmann (Violine) und Detlef Tams (Sprecher). Eintritt frei, Spenden erbeten.

Ev.-Luth. Kreuzkirche, Kedenburgstr. 10, Tel. 27 88 91 11

Sa 25.5., 16:30 Uhr: **Nagelritz - modernes Seemannsgarn**. Mit frivoler Doppeldeutigkeit, frechem Augenzwinkern und malteserprobter Seemannskehle bewegt sich Dirk Langer, alias Nagelritz, zwischen Comedy, Kabarett und Chanson. Eintritt frei, Spenden für neue Sitzpolster für die Kirchenbänke herzlich willkommen.



Dirk Langer alias Nagelritz. Foto: Navigo

Christus-Kirche Wandsbek Markt, Schloßstraße 78, Tel. 652 20 00

Fr 31.5., 19:30 Uhr: **164. Wandsbeker Abendmusik**, Violoncello und Klavier. Beethoven, Sonate g-Moll; Rachmaninoff, Sonate, Piazzolla, Grand Tango. Philipp Wentrup, Violoncello; Gerd Jordan, Klavier.

Geschichtswerkstatt im Kulturschloss, Königsreihe 4, Tel. 68 28 54 55

Sa 4.5., 13:30–15:30 Uhr: **Gärtnergruppe Grüner Daumen trifft NDR**. Julia-Niharika Sen vom Hamburg-Journal gärtner mit uns. Alle Wandsbeker sind willkommen in unserer Runde!

So 26.5., 15–17 Uhr: **Park-Spaziergang: Vom Arbeits- zum Erholungsort**. Geschichte des Eichtalparks. Treffpunkt hinter dem Torhaus.

Botanischer Sondergarten Wandsbek, Walddörferstraße 273, Tel. 693 97 34

Im Botanischen Sondergarten finden wieder Gartenwissen-Vorträge, Führungen und Ausstellungen statt. Eine Anmeldung per Telefon oder per E-Mail unter sondergarten@wandsbek.hamburg.de ist erforderlich. Für Fragen steht der Leiter Helge Masch unter obiger Telefonnummer zur Verfügung. Weitere Informationen und Fotos zu allen Angeboten sind online verfügbar unter:

www.hamburg.de/wandsbek/veranstaltungen-im-sondergarten/

Sa 11.5., 16–18 Uhr: **Gartenpflege im Sommer und Sommerblumen richtig pflanzen**, mit Helge Masch. Den Teilnehmern wird erklärt, wie gepflanzt wird und welche Pflanze an welchem Standort gut gedeiht. Es wird erklärt, welche Vorbereitungen zu treffen sind, damit der Garten den Urlaub übersteht und wie man im Handumdrehen mit der Gartenpflege im Sommer fertig wird. Außerdem werden Möglichkeiten aufgezeigt wie der Wasserverbrauch im Garten kräftig gesenkt werden kann. Eigenbeteiligung 2,- Euro pro Person.

VHS-Zentrum Ost, Berner Heerweg 183, Tel. 428 853-0

Sa 11.5., 11 bis 17 Uhr: **Facebook-Seite erstellen**. Dieser Kurs ist für alle, die bereits einen Facebook Account haben und jetzt eine Facebook-Seite erstellen wollen, z.B. für einen Verein, Geschäft, Unternehmen, für sich oder ein soziales Projekt. Es werden alle Einstellungen für die Facebook-Seite erklärt, wie ein Impressum eingebunden wird, wie groß Profil- und Titelbilder sein müssen und noch einiges mehr. Bitte die Zugangsdaten für den Facebook Account mitbringen. Kursentgelt 56,- Euro.

Mo 13.5. bis Mi 15.5., 10–13:45 Uhr: **Für Kinder: Die Küche erkunden und kochen, was schmeckt**. Für Kinder ab 10 Jahren gibt es viele leckere Rezepte, einen Einblick in die wichtigsten Techniken und viel Spaß in der Küche – ob mit Pfannkuchen, Pommes aus unterschiedlichen Gemüsesorten, Smoothies oder bunten Cake Pops. Bitte eine Lunchbox mitbringen. Kursentgelt 78,- Euro.

Das kleine Hoftheater, Bei der Martinskirche 2, Tel. 68 15 72

Fr 3.5., Sa 4.5., 19:30 Uhr, So 5.5., 16 Uhr: **Sonny Boys**, Komödie von Neil Simon.

Sa 11.5., 19:30 Uhr: **Der Teufel und die Diva**, Bühnenshow von Fred Breinersdorfer und Katja Röder. Mit Musik von Hildegard Knef.

Fr 17.5., 19:30 Uhr: Jörg Borrmann **Ein ZAUBERhafter Abend**.

Fr 24.5., 19:30 Uhr: **Nagelritz - der singende und musizierende Seemann**.

FUNDUS THEATER, Hasselbrookstraße 25, Tel. 250 72 43

So 5.5., 11 Uhr, Di 7.5., Mi 8.5., Do 9.5., 10 Uhr: **Vorsicht! Kasper!** Di 14.5., Mi 15.5., Di 21.5., Mi 22.5., 10 Uhr; So 19.5., Fr 24.5., 16 Uhr: **Onetwothree 1 2 3**.

15.5. bis 18.5., 11–16 Uhr: **Ferienworkshop DragKidz**.

Fr 24.5., Premiere 18 Uhr, So 26.5., 16 Uhr, Di 28.5., 11 Uhr und 16 Uhr: **Mein Körper ist ein Aufstand - Was guckst du mich an?**

Sonntagstheater, Neyla-Café Bar, Litzowstieg 8, Richter Bühnen Produktion, www.richter-buehnen.de

So 5.5. + 26.5., 16 Uhr Kaffee und Kuchen (nicht im Preis inbegriffen), 17 Uhr Vorstellungsbeginn: **Himmel, Gesäß und Nähgarn!** Ein Heinz Erhardt Abend mit Reinhard Krökel. Karten an der Abendkasse 15,- Euro.

So 12.5. + 19.5., 16 Uhr Kaffee und Kuchen (nicht im Preis inbegriffen), 17 Uhr Vorstellungsbeginn: **Allerdings. Ringelnatz**, Solo mit Frank Roder. Buch und Regie: Sylvia Richter. Ein ungewöhnlicher Blick auf einen außergewöhnlichen Dichter. Karten an der Abendkasse 15,- Euro.



Reinhard Krökel im Neyla.

Foto: Thorsten Richter

Wabe-Kita Jenfelder Au, Kuehnbachring 6, Tel. 638 659 18

Di 21.5., ab 14 Uhr: **Sprache öffnet Türen**. Klein und Groß haben die Möglichkeit, die Welt der Sprache und zugleich die drei Etagen der Kita zu entdecken. Ob Bilderbuchkino, Bastelwerkstatt, Spielstationen oder Geschichtenstunde in der Kita-Bibliothek oder bei schönem Wetter auch draußen – hier ist für jeden etwas dabei.

Bibliothek der Helmut-Schmidt-Universität, Holstenhofweg 85, Tel. 65 41-21 81

16.5. bis 28.6., Mo bis Do 9–16, Fr bis 14 Uhr: **Sonderausstellung des Militärhistorischen Museums Berlin-Gatow »Ein Dackel namens Dakota - Erinnerungen an die Berliner Luftbrücke«**. Die Ausstellung zeigt fotografische Momentaufnahmen der Luftbrücke nach Gatow



Zwei Berliner Mädchen machten 1949 der Gatow-Kontrollturm-Besatzung einen Dackel zum Geschenk. Angehörige der Women Royal Air Force gaben ihm den Namen »Dakota«.

Foto: © Imperial War Museum (HU 68626)

sowie Erinnerungsberichte britischer und deutscher Zeitzeugen. Dazu gehört auch die Geschichte eines Dackels, der seinen Namen nach dem Flugzeugtyp erhielt, mit dem die Luftbrücke gestartet worden war: Douglas »Dakota«.



Bürgerverein Wandsbek von 1848 e.V.

zusammen mit Heimatring Wandsbek, Bürgerverein Tonndorf und Bürgerverein Eilbek

Geschäftsstelle: Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • Telefon 68 47 86 • geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr

Jahresbeiträge: Einzelmitglieder 48,- Euro • Ehepaare 60,- Euro • Firmen / Vereine 60,- Euro
Konten: Haspa IBAN DE 36 2005 0550 1261 115008 BIC HASPDE HH XXX und Hamburger Volksbank IBAN DE 36 2019 0003 0050 188704 BIC GENODE F1 HH 2
Internet: www.buergerverein-wandsbek.de • E-Mail: kontakt@buergerverein-wandsbek.de

**Heimatmuseum und Archiv Wandsbek • Böhmestraße 20 • 22041 Hamburg • E-Mail: heimatmuseum@buergerverein-wandsbek.de
geöffnet Di. 16 bis 18 Uhr sowie an jedem 1. So. im Monat 11 bis 13 Uhr**



1. Vorsitzende
Ingrid Voss
Tel. 652 96 90



2. Vorsitzender
Thorsten Richter
Tel. 50 79 68 10



Schriftführerin
Renate Kühn
Tel. 643 52 60



Schatzmeister
Bernd Schumacher
Tel. 672 74 66



Spartenleiterin
Rotraut Lohmann
Tel. 656 11 24



Veranstaltungen
Susann Schulz
Tel. 84 60 63 36



Beisitzerin
Christel Sönksen
Tel. 652 74 04

Seit über 35 Jahren in der Böhmestraße 20 – Spiel, Spaß und Geselligkeit in Interessengruppen!

| Bereich | Gruppe/Thema | Termine Mai | Uhrzeit | Leitung | Telefon |
|--|--|--------------------------------------|----------------|--------------------------------------|------------------------|
| Gesprächskreis Damals in Wandsbek | Der Gesprächskreis hat sich aufgelöst | | | Gerhard Schönfeld Joachim Neppert | 670 26 91 672 21 76 |
| Philosophische Runde | Benedetto Groce (1866-1952) u. Giovanni Gentile (1875-1944) | Samstag 1.6. | 10:00 | Jürgen Rixe | 439 87 55 |
| Literaturkreis | | 2. Freitag im Monat | 11:00 | Christel Sönksen | 652 74 04 |
| Bridge | Gruppe 1 Gruppe 2 | mittwochs montags 14-tägig | 10:00 13:30 | Gerda Graetsch Gerda Graetsch | 695 51 56 695 51 56 |
| Canasta | | freitags | 14:30 | Susann Schulz | 84 60 63 36 |
| Skat | | dienstags | 14:00 | Jutta Schreyer | 693 89 04 |
| Französisch | Fortgeschrittene 1 Fortgeschrittene 2 | montags mittwochs | 17:00 17:00 | Johannes Röhrs Johannes Röhrs | 29 70 00 29 70 00 |
| Kreativkursus | Schmuck | Dienstag 7. + 21.5. | 18:00 | Birgit Braatz | 675 615 10 |
| Smartphone | Unterstützung beim Umgang (Kosten für Nichtmitglieder: jew. 3,- Euro) | dienstags | 11:00 | Jürgen Engel | 0179 9951 471 |
| Pilzlehrwanderungen | Mai bis November | Einzelheiten/Anmeldungen über | Jürgen Engel | | 0179 9951 471 |

Der Bürgerverein informiert

Aktuell

So 19.5.: Brunch im Hofbräuhaus Speersort. Umfangreiches bayerisches kalt-warmes Buffet. Kosten 14,90 Euro pro Person ohne Getränke. Jeder zahlt für sich selbst. Von Nichtmitgliedern werden für die Organisation vor Ort 3,- Euro eingesammelt.

Treffpunkt: 10:45 Uhr Wandsbek Markt bei den Fahrkartenautomaten (unter der Käseglocke).

Anmeldung bis 17. Mai bei Susann Schulz, Tel. 84 60 63 36.

Herzliche Glückwünsche den Jubilaren

- 7.5. – Barbara Vogt • 9.5. – Renate Kühn •
- 10.5. – Jürgen Meins • 13.5. – Dr. Rolf Habenicht •
- 21.5. – Waltraud Kaatz • 29.5. – Susann Schulz •

Spenden für das Heimatmuseum (m. Spendenbescheinigung) über:

Heimatring Wandsbek e.V. gegr. 1955

1. Vorsitzender:

Michael Schenk

c/o Hamburger Volksbank, Quarree 8-10, 22041 HH

Spendenkonto:

Heimatring Wandsbek, Hamburger Volksbank

IBAN: DE 33 2019 0003 0050 2456 00, BIC: GENODEF1HH2

Anzeigenannahme: **Thorsten Richter**

Heschredder 90 · 22335 Hamburg

Telefon: 50 79 68 10

E-Mail: Wandsbek-informativ@t-online.de

Bilderrätsel **Original und Fälschung**

Zehn Veränderungen
können im unteren Bild
entdeckt werden



Über fünfzig Jahre stand in der Bärenallee Nr. 5 das Missionshaus Bethel Wandsbek, ein imposantes dreistöckiges Gebäude. Es war die älteste Niederlassung der Londoner Gesellschaft zur Förderung des christlichen Glaubens unter den Juden, eine Organisation, die 1809 gegründet worden war. Der Bau fiel dem Bombenterror der Alliierten im 2. Weltkrieg zum Opfer.

Dieses Rätsel wurde gesponsert durch:

Betten 
SCHWEN 